

## Original Installations- und Betriebsanleitung

### CLEARPOINT® Wasserabscheider

- > S040
- > S050
- > S075
- > M010
- > M015
- > M020
- > M022
- > M025
- > M030

## ■ Inhaltsverzeichnis

<b>1. Hinweise zur Dokumentation .....</b>	<b>4</b>
1.1 Kontakt .....	4
1.2 Informationen zur Installations- und Betriebsanleitung .....	4
1.3 Mitgelieferte Dokumente .....	5
<b>2. Sicherheit .....</b>	<b>6</b>
2.1 Verwendung .....	6
2.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
2.1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch .....	7
2.2 Verantwortung des Betreibers .....	7
2.3 Zielgruppe und Personal .....	8
2.4 Erklärung der verwendeten Symbole .....	9
2.5 Sicherheitshinweise und Warnhinweise .....	10
2.5.1 Grundlegende Sicherheitshinweise .....	10
2.5.2 Sicherer Betrieb .....	10
2.5.3 Schlagartiges Entweichen von unter Druck stehenden Fluiden .....	11
2.5.4 Transport und Lagerung .....	11
2.5.5 Installation .....	12
2.5.6 Instandhaltung .....	12
2.5.7 Umgang mit Gefahrstoffen .....	13
2.5.8 Verwendung von Ersatzteilen, Zubehör oder Materialien .....	13
2.6 Warnhinweise .....	14
<b>3. Produktinformation .....</b>	<b>15</b>
3.1 Produktbeschreibung .....	15
3.2 Produktübersicht .....	15
3.3 Produktidentifikation .....	16
3.4 Funktionsbeschreibung .....	18
3.4.1 Wasserabscheidung .....	18
3.4.2 Kondensatableitung durch Schwimmerableiter .....	19
3.4.3 Automatische Kondensatableitung .....	20
3.5 Produktkennzeichnung .....	20
3.5.1 Wartungsaufkleber .....	20
3.5.2 Typenschild .....	21
3.5.3 Stempel Wasserabscheider-Einsatz .....	22
3.6 Lieferumfang .....	22
<b>4. Technische Daten .....</b>	<b>23</b>
4.1 Betriebsparameter .....	23
4.2 Werkstoffe .....	25
4.3 Abmessungen .....	26
4.4 Aufstellbedingungen .....	28
<b>5. Transport und Lagerung .....</b>	<b>29</b>
5.1 Warnhinweise .....	29
5.2 Transport .....	29
5.3 Lagerung .....	29


<b>6. Montage</b> .....	<b>30</b>
6.1 Warnhinweise .....	30
6.2 Vorbereitende Tätigkeiten.....	31
6.3 Ausrichten des Wasserabscheiders .....	32
6.4 Montagearbeiten .....	33
6.5 Montage des Zubehörs.....	33
6.6 Abschließende Tätigkeiten .....	33
<b>7. Inbetriebnahme</b> .....	<b>34</b>
7.1 Warnhinweise .....	34
7.2 Inbetriebnahmearbeiten .....	35
<b>8. Instandhaltung</b> .....	<b>36</b>
8.1 Warnhinweise .....	36
8.2 Instandhaltungsplan.....	36
8.3 Instandhaltungsarbeiten .....	37
8.3.1 Reinigung .....	37
8.3.1.1 Warnhinweise.....	37
8.3.1.2 Reinigungsarbeiten .....	37
8.3.2 Wechsel des Schwimmerableiters.....	38
8.3.3 Wechsel des Wasserabscheider-Einsatzes .....	42
8.3.4 Sichtprüfung.....	46
<b>9. Außerbetriebnahme</b> .....	<b>47</b>
9.1 Warnhinweise .....	47
9.2 Außerbetriebnahmearbeiten.....	47
<b>10. Demontage</b> .....	<b>49</b>
10.1 Warnhinweise .....	49
10.2 Demontagearbeiten .....	49
<b>11. Entsorgung</b> .....	<b>51</b>
11.1 Warnhinweise .....	51
11.2 Entsorgung von Betriebsstoffen und Hilfsstoffen .....	51
11.3 Entsorgung von Komponenten.....	51
<b>12. Ersatzteile und Zubehör</b> .....	<b>52</b>
12.1 Ersatzteile .....	52
12.2 Zubehör.....	53
<b>13. Fehlerbehebung</b> .....	<b>55</b>
<b>14. Anhänge</b> .....	<b>56</b>
14.1 Herstellererklärung.....	56
14.2 Konformitätserklärung.....	57
<b>15. Notizen</b> .....	<b>59</b>

# 1. Hinweise zur Dokumentation


In dieser Dokumentation sind alle erforderlichen Schritte für die Verwendung des Produkts und des Zubehörs beschrieben.

## 1.1 Kontakt

Hersteller	Service und Werkzeuge
<p><b>BEKO TECHNOLOGIES GmbH</b></p> <p>Im Taubental 7   41468 Neuss                      Tel. + 49 2131 988 - 1000                      info@beko-technologies.com                      www.beko-technologies.com</p>	<p><b>BEKO TECHNOLOGIES GmbH</b></p> <p>Im Taubental 7   41468 Neuss                      Tel. + 49 2131 988 - 1000                      service-eu@beko-technologies.com                      www.beko-technologies.com</p>

INFORMATION	Länderspezifische Herstellervertretung
	<p>Der Kontakt zur länderspezifischen Herstellervertretung kann dem Adressspiegel der Rückseite entnommen oder über das Kontaktformular auf der Herstellerwebsite hergestellt werden.</p>


## 1.2 Informationen zur Installations- und Betriebsanleitung

INFORMATION	Urheberschutz
	<p>Der Inhalt der Installations- und Betriebsanleitung in Form von Text, Abbildungen, Fotos, Zeichnungen, Schemata und sonstigen Darstellungen ist vom Hersteller urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe sowie die Vervielfältigung dieses Dokuments, die Verwertung und die Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.</p>

Veröffentlichungsdatum	Revision	Version	Änderungsgrund	Umfang der Änderung
04. Januar 2025	01	00	Technische und redaktionelle Änderungen	Neuerstellung

Die Installations- und Betriebsanleitung, im Folgenden Anleitung genannt, muss jederzeit in der Nähe des Produkts und in dauerhaft lesbarem Zustand aufbewahrt werden.

Bei Verkauf oder Weitergabe des Produkts muss die Anleitung mit weitergegeben werden.

HINWEIS	Anleitung beachten
	<p>Diese Anleitung enthält alle grundlegenden Informationen für einen sicheren Betrieb des Produkts und muss vor allen Handlungen gelesen werden. Andernfalls sind Gefährdungen von Mensch und Material sowie Funktionsstörungen und Betriebsstörungen möglich.</p>

### 1.3 Mitgeltende Dokumente

In dieser Anleitung sind alle erforderlichen Schritte für die Installation und den Betrieb des **CLEARPOINT®** Wasserabscheiders beschrieben.

Weiterführende Informationen zur Installation und zum Betrieb des Zubehörs sind in den folgenden Installations- und Betriebsanleitungen enthalten:

- **BEKOMAT® 20 / 20 Vario**
- **BEKOMAT® 31 / 32**

## 2. Sicherheit

### 2.1 Verwendung

#### 2.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der **CLEARPOINT®** Wasserabscheider, im Folgenden auch Wasserabscheider oder Produkt genannt, dient der Abscheidung von Flüssigkeitstropfen und Feststoffpartikeln in druckbeaufschlagten Systemen.

Eine andere als in dieser Anleitung beschriebene Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann die Sicherheit von Personen und der Umgebung gefährden.

Für eine bestimmungsgemäße Verwendung ist Folgendes zu beachten:

- Die Anleitung lesen und befolgen.
- Das Produkt und das Zubehör nur innerhalb der in dem Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Betriebsparametern und vereinbarten Lieferbedingungen verwenden.
- Das Produkt und das Zubehör nur mit Medien betreiben, die frei von ätzenden, aggressiven, korrosiven, giftigen, entzündlichen, brandfördernden oder anorganischen Bestandteilen sind. Im Zweifelsfall ist eine Analyse durchzuführen.
- Das Produkt und das Zubehör nur in Bereichen frei von toxischen und korrodierend wirkenden Chemikalien und Gasen verwenden.
- Das Produkt und das Zubehör nur innerhalb eines für in dem Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Betriebsparameter Rohrleitungssysteme mit entsprechenden Anschlüssen, Rohrdurchmessern und Montagefreiraum verwenden.
- Das Produkt und das Zubehör nur außerhalb von explosionsgefährdeten Bereichen verwenden.
- Das Produkt und das Zubehör nur außerhalb von Wirkungsbereichen direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen sowie frostgefährdeten Bereichen verwenden.
- Das Produkt und das Zubehör nur mit den in der Anleitung genannten und empfohlenen Produkten und Komponenten des Herstellers kombinieren.
- Den vorgegebenen Instandhaltungsplan einhalten.

Vor Verwendung des Produkts und des Zubehörs ist vom Betreiber sicherzustellen, dass alle Bedingungen und Voraussetzungen für eine bestimmungsgemäße Verwendung gegeben sind.

Das Produkt und das Zubehör sind ausschließlich für den stationären Einsatz im gewerblichen oder industriellen Bereich vorgesehen. Alle beschriebenen Tätigkeiten zur Montage, Installation, Betrieb, Instandhaltung, Demontage und Entsorgung dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

## 2.1.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

Als vorhersehbarer Fehlgebrauch gilt, wenn das Produkt oder das Zubehör anders verwendet werden, als im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben. Der vorhersehbare Fehlgebrauch umfasst die Anwendung des Produkts oder des Zubehörs in einer Weise, die nicht vom Hersteller oder Lieferanten beabsichtigt ist, die sich jedoch aus vorhersehbarem menschlichen Verhalten ergeben kann.

Zum vorhersehbaren Fehlgebrauch zählt:

- Die Durchführung von Modifikationen aller Art, insbesondere konstruktive und prozesstechnische Eingriffe.
- Die Außerkraftsetzung oder Nichtanwendung der vorhandenen oder empfohlenen Sicherheitseinrichtungen.

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da nicht alle möglichen Fehlgebräuche im Vorhinein vorhergesehen werden können. Sind dem Betreiber Fehlgebräuche des Produkts oder des Zubehörs bekannt, die hier nicht aufgeführt sind, ist der Hersteller umgehend darüber zu informieren.


## 2.2 Verantwortung des Betreibers

Zur Vermeidung von Unfällen, Störungen und Beeinträchtigungen der Umwelt muss der verantwortliche Betreiber Folgendes sicherstellen:

- Vor allen Handlungen prüfen, ob die vorliegende Anleitung zum Produkt gehört.
- Das Produkt und das Zubehör werden bestimmungsgemäß verwendet, gewartet und instand gehalten.
- Das Produkt und das Zubehör werden nur mit empfohlenen und funktionstüchtigen Sicherheitseinrichtungen verwendet.
- Alle Montagearbeiten, Installationsarbeiten und Instandhaltungsarbeiten werden nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt.
- Dem Personal steht die benötigte persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung und diese Ausrüstung wird auch verwendet.
- Durch geeignete technische Sicherheitsmaßnahmen werden die zulässigen Betriebsparameter eingehalten.
- Alle Sicherheitskennzeichnungen und das Typenschild am Produkt und Zubehör in lesbarem Zustand halten. Beschädigte und unlesbare Kennzeichnungen umgehend ersetzen.

## 2.3 Zielgruppe und Personal

Diese Anleitung richtet sich an das nachfolgend aufgeführte Personal, das mit Arbeiten an dem Produkt oder dem Zubehör befasst ist.

INFORMATION	Anforderung an das Personal
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur volljähriges Personal darf Handlungen an dem Produkt oder dem Zubehör vornehmen.</li> <li>Das Personal darf keine Handlungen an dem Produkt oder dem Zubehör vornehmen, wenn es unter dem Einfluss von Drogen, Medikamenten, Alkohol oder unter anderen, das Bewusstsein beeinträchtigenden Substanzen steht.</li> </ul>

### Bedienpersonal

Bedienpersonal sind Personen, die durch Kenntnis der Anleitung durch Unterweisung am Produkt sowie Zubehör in der Lage sind, das Produkt und das Zubehör sicher zu bedienen. Das Bedienpersonal kann mögliche Störungen und Gefahrensituationen selbstständig erkennen und entsprechende Maßnahmen veranlassen.

### Fachpersonal - Transport und Lagerung

Fachpersonal - Transport und Lagerung sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Berufserfahrung und Qualifikation alle notwendigen Fähigkeiten haben, alle Handlungen im Zusammenhang mit Transport und Lagerung des Produkts sicher durchzuführen, anzuweisen, mögliche Gefahrensituationen selbstständig zu erkennen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr durchzuführen.

Zu den Fähigkeiten zählen insbesondere Erfahrung im Umgang mit Hebezeugen, Gabelstaplern, Hubwerkzeugen und Hubgeräten sowie Kenntnis der regional geltenden Gesetze, Normen und Richtlinien im Hinblick auf Transport und Lagerung.

### Fachpersonal - Druckgeräte und Anlagen

Fachpersonal - Druckgeräte und Anlagen sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Berufserfahrung und Qualifikation alle notwendigen Fähigkeiten haben, alle Handlungen im Zusammenhang mit unter Druck stehenden Fluiden und Systemen sicher durchzuführen, anzuweisen, mögliche Gefahrensituationen selbstständig zu erkennen und Maßnahmen zur Gefahrenabwehr durchzuführen.

Zu den Fähigkeiten zählen insbesondere Erfahrung im Umgang mit Messtechnik, Steuertechnik und Regelungstechnik sowie Kenntnis der regional geltenden Gesetze, Normen und Richtlinien für unter Druck stehende Systeme.

### Fachpersonal - Service

Fachpersonal - Service sind Personen, die über die Fähigkeiten und die Qualifikationen aller vorher genannten Fachpersonaldefinitionen verfügen. Fachpersonal - Service muss nachweislich für alle Arbeiten am Produkt geschult und autorisiert sein.

## 2.4 Erklärung der verwendeten Symbole

Die im Folgenden verwendeten Symbole weisen auf sicherheitsrelevante und wichtige Informationen hin, die im Umgang mit dem Produkt und zur Gewährleistung des sicheren und optimalen Betriebs zu beachten sind.

Symbol	Beschreibung / Erklärung
	Allgemeines Gefahrensymbol (Gefahr, Warnung, Vorsicht)
	Druckbeaufschlagtes System
	Installations- und Betriebsanleitung lesen und beachten
	Allgemeines Gebotszeichen
	Sicherheitsschuhe verwenden
	Schutzhandschuhe (schnittsicher und flüssigkeitsresistent) verwenden
	Gehörschutz verwenden
	Schutzbrille mit Seitenschutz (Korbbrille) verwenden
	Allgemeine Informationen

## 2.5 Sicherheitshinweise und Warnhinweise

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für den Schutz von Personen, sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb des Produkts und des Zubehörs.

In den folgenden Kapiteln werden die Gefahren aufgeführt, die von diesem Produkt und dem Zubehör auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung ausgehen. Um die Gefahren von Personenschäden und Sachschäden zu minimieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, die aufgeführten Sicherheitshinweise beachten und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung einhalten.

Grundlegende Warnhinweise und erforderliche Qualifikationen des Fachpersonals sind jeweils am Anfang eines Kapitels im Abschnitt „Warnhinweise“ aufgeführt.

Handlungsspezifische Warnhinweise stehen direkt vor potentiell gefährlichen Handlungsschritten oder Handlungssequenzen.

Das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise und Warnhinweise kann zusätzlich zu den Personenschäden zu Funktionsstörungen, Betriebsstörungen und Sachschäden führen.

### 2.5.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

- Vor Beginn der Arbeiten die technischen Unterlagen des gesamten Systems heranziehen und die Gesamtbetriebsanleitung beachten.
- Vor Beginn der Arbeiten vor Ort eine Gefährdungsbeurteilung durchführen (Last Minute Risk Assessment).
- Bei allen Arbeiten eine geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Bei allen Installationsarbeiten, Instandhaltungsarbeiten und Reparaturarbeiten einen Sicherheitsbereich um den Arbeitsbereich einrichten.
- Zur sicheren Abschaltung und Isolation des Systems oder von Systemabschnitten, bestehende anlagenspezifische Absicherungsprozeduren (z. B. Lockout-Tagout-Procedure) anwenden.

### 2.5.2 Sicherer Betrieb

Die folgenden Handlungen können den Tod oder schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben:

- Die Inbetriebnahme und der Betrieb des Produkts und des Zubehörs außerhalb der zulässigen Grenzwerte und Betriebsparameter
- Unerlaubter Eingriff und unerlaubte Modifikationen am Produkt und Zubehör

Um den sicheren Betrieb des Produkts und des Zubehörs zu gewährleisten, die folgenden Punkte beachten:

- Auf dem Typenschild und in der Anleitung angegebene Grenzwerte und Betriebsparameter einhalten.
- Prüfen, ob durch die Verwendung von Zubehör die zulässigen Betriebsparameter verändert beziehungsweise eingeschränkt werden.
- Die Aufstellungsbedingungen und die Umgebungsbedingungen einhalten.
- Die Instandhaltungsintervalle einhalten.

### 2.5.3 Schlagartiges Entweichen von unter Druck stehenden Fluiden

Folgende Situationen können den Tod oder schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben:

- Der Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichenden Fluiden
- Berstende Anlagenteile
- Peitschende Bewegungen von unter Druck stehenden Schlauchleitungen und Rohrleitungen

Für den sicheren Umgang mit druckbeaufschlagten Systemen, die folgenden Punkte beachten:

- Bei allen Arbeiten die folgenden Sicherheitsregeln beachten:
  1. Das System oder den Systemabschnitt abschalten.
  2. Das System oder den Systemabschnitt gegen Wiedereinschalten sichern.
  3. Den Druck im System oder allen Systemabschnitten bis auf Umgebungsdruck absenken.  
z. B. durch langsames kontrolliertes Ablassen des Drucks über Entlastungsventile
  4. Das System oder den Systemabschnitt gegen Wiederbeaufschlagung mit Druck sichern.
- Das System oder den Systemabschnitt auf Sicherheit, Verschmutzung und eventuelle Beschädigung überprüfen.
- Vor der Druckbeaufschlagung alle Verbindungen des Systems auf Dichtheit überprüfen und bei Bedarf nachziehen.
- Das System oder den Systemabschnitt nur langsam mit Druck beaufschlagen.
- Druckschläge und hohe Differenzdrücke vermeiden.
- Auftretende Schwingungen im Rohrleitungsnetz durch den Einsatz von Schwingungsdämpfern kompensieren.

### 2.5.4 Transport und Lagerung

Ein unsachgemäßer Transport oder Lagerung kann zu Personenschäden oder Sachschäden führen.

Für Sicherheit bei Transport und Lagerung des Produkts und des Zubehörs, die folgenden Punkte beachten:

- Bei allen Arbeiten mit Verpackungsmaterial die persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Die Verpackung, das Produkt und das Zubehör umsichtig handhaben.
- Das Produkt und das Zubehör entsprechend der Kennzeichnung auf der Verpackung transportieren und handhaben.
- Nur sachgemäße, einwandfreie Transportmittel, Hebezeuge und Anschlagmittel verwenden.
- Nur Transportmittel, Hebezeuge und Anschlagmittel verwenden, die für das Gesamtgewicht des Produkts ausgelegt sind.
- Die zulässigen Transportparameter und Lagerparameter einhalten.
- Das Produkt und das Zubehör nur außerhalb von Wirkungsbereichen direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen lagern.

## 2.5.5 Installation

Eine unsachgemäße Montage oder elektrische Installation des Produkts und des Zubehörs kann Personenschäden und Sachschäden zur Folge haben sowie zu Beeinträchtigungen im Betrieb führen.

Für eine sichere Montage und elektrische Installation, die folgenden Punkte beachten:

- Das Produkt, das Zubehör, alle verwendeten Teile und Materialien frei von mechanischer Spannung montieren.
- Alle Steckverbindungen auf korrekten Sitz prüfen.
- Eine Stolpergefahr durch entsprechende Schlauchführung vermeiden.
- Alle Schläuche so befestigen und fixieren, dass diese keine schlagenden Bewegungen ausführen können.
- Die Zulaufleitungen und Ablaufleitungen fest verrohren.

## 2.5.6 Instandhaltung

Eine unsachgemäße Durchführung der Instandhaltungsarbeiten und Reparaturarbeiten kann schwere Verletzungen oder den Tod von Personen zur Folge haben.

Für eine sichere Instandhaltung und Reparatur, die folgenden Punkte beachten:

- Vor Beginn der Arbeiten das druckbeaufschlagte Produkt und das Zubehör entlüften und gegen unbeabsichtigte Druckbeaufschlagung sichern.
- Nur für den jeweiligen Anwendungszweck zugelassene Materialien verwenden.
- Nur geeignetes Werkzeug in einwandfreiem Zustand verwenden.
- Nur gereinigte Rohrleitungen und Schläuche verwenden, die frei von Schmutz und Korrosion sind.
- Keine abrasiven und aggressiven Reinigungsmittel oder Lösungsmittel verwenden, die die äußere Beschichtung (z. B. Kennzeichnungen, Typenschild, Korrosionsschutz usw.) beschädigen können.
- Keine spitzen oder harten Gegenstände zur Reinigung verwenden.
- Für Reinigung nur die spezifizierten Materialien und Medien verwenden.
- Gesetzliche, regionale und innerbetrieblich geltende Hygienevorschriften beachten.
- Bei Instandhaltungsarbeiten und Reparaturarbeiten auf Ordnung und Sauberkeit achten. Eindringen von Verunreinigungen in das geöffnete Produkt oder das Zubehör verhindern. Demontierte Komponenten und Zubehör direkt an einem sicheren Ort ablegen.
- Nach Abschluss von Instandhaltungsarbeiten und Reparaturarbeiten alle verwendeten Werkzeuge, Reinigungsmedien und nicht mehr benötigten Teile aus dem Arbeitsbereich entfernen.
- Das Produkt und Zubehör nur gereinigt und frei von vorhandenen Medienresten entsorgen.
- Alle Bauteile, Komponenten, Betriebsstoffe, Hilfsstoffe und Reinigungsmedien fachgerecht und entsprechend der regional geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen entsorgen.

## 2.5.7 Umgang mit Gefahrstoffen

Im Kondensat enthaltene gesundheitsgefährdende und umweltgefährdende Stoffe können bei Kontakt die Haut, Augen und Schleimhäute reizen und schädigen. Außerdem darf schadstoffbelastetes Kondensat nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder in das Erdreich gelangen.

Für den sicheren Umgang mit schadstoffbelastetem Kondensat, die folgenden Punkte beachten:

- Während des Umgangs mit Kondensat geeignete Schutzausrüstung verwenden.
- Ausgetretenes oder verschüttetes Kondensat entsprechend den regional geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen aufnehmen und entsorgen.

## 2.5.8 Verwendung von Ersatzteilen, Zubehör oder Materialien

Durch die Verwendung von falschen Ersatzteilen, Zubehör oder Materialien sowie Hilfsstoffen und Betriebsstoffen, besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen. Es können Funktionsstörungen und Betriebsstörungen sowie Materialschäden auftreten.


- Bei allen Arbeiten nur vom Hersteller genannte, unbeschädigte Originalteile, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe verwenden.
- Nur für den jeweiligen Anwendungszweck zugelassene Materialien und geeignetes Werkzeug in einwandfreiem Zustand verwenden.
- Nur gereinigte Rohrleitungen verwenden, die frei von Schmutz und Korrosion sind.
- Nur elektrische Komponenten und Materialien verwenden, die den regional geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen (Normen, Richtlinien usw.) für elektrische Sicherheit entsprechen.

## 2.6 Warnhinweise

Warnhinweise warnen vor Gefahren im Umgang mit dem Produkt und dem Zubehör.

Die Warnhinweise befolgen, um Personenschäden, Sachschäden und Beeinträchtigungen im Betrieb zu vermeiden.

### Struktureller Aufbau:

SIGNALWORT	Art und Quelle der Gefahr
 Symbol	Mögliche Folgen bei Missachtung der Gefahr
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen, um der Gefahr zu entkommen</li> </ul>

### Signalworte:

**GEFAHR**

**Unmittelbar drohende Gefährdung**

Folge bei Nichtbeachtung: Tod oder schwere Personenschäden

**WARNUNG**

**Unmittelbar drohende Gefährdung**

Folge bei Nichtbeachtung: Tod oder schwere Personenschäden sind möglich

**VORSICHT**

**Mögliche Gefährdung**

Folge bei Nichtbeachtung: Personenschäden sind möglich

**HINWEIS**

**Mögliche Sachschäden**

Folge bei Nichtbeachtung: Sachschäden und Nachteile im Betrieb sind möglich.  
Keine Gefährdung von Personen beziehungsweise des sicheren Betriebs.

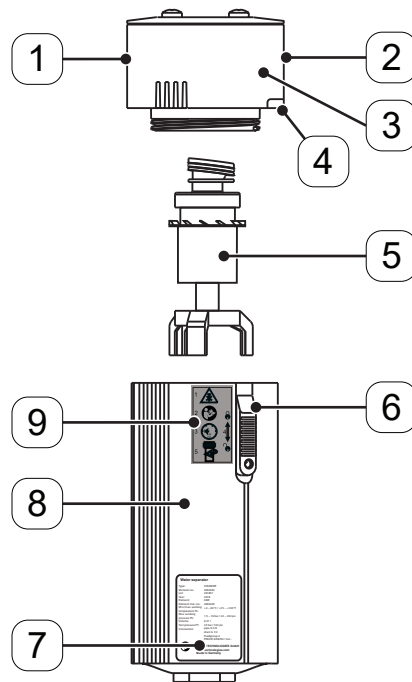
## 3. Produktinformation

### 3.1 Produktbeschreibung

**CLEARPOINT®** Wasserabscheider dienen der Abscheidung von Flüssigkeitstropfen und Feststoffpartikeln in druckbeaufschlagten Systemen.

Das bei der Abscheidung anfallende Kondensat kann manuell oder automatisch abgeleitet werden.

### 3.2 Produktübersicht



Positions-Nr.	Beschreibung / Erklärung
[1]	Einlass am Gehäusekopf
[2]	Auslass am Gehäusekopf
[3]	Gehäusekopf
[4]	Richtungsmerkmal
[5]	Wasserabscheider-Einsatz
[6]	Sicherheitsschieber mit Arretierschraube
[7]	Typenschild
[8]	Gehäuse
[9]	Wartungsaufkleber

### 3.3 Produktidentifikation

Die Produktbezeichnung ist als Abkürzung auf dem Typenschild dargestellt und setzt sich aus Zahlen und Buchstaben zusammen. Jede Abkürzung steht für eine Komponente des Wasserabscheiders und ist in die folgenden Kategorien unterteilt:

[1] = Baugröße: Gehäuse

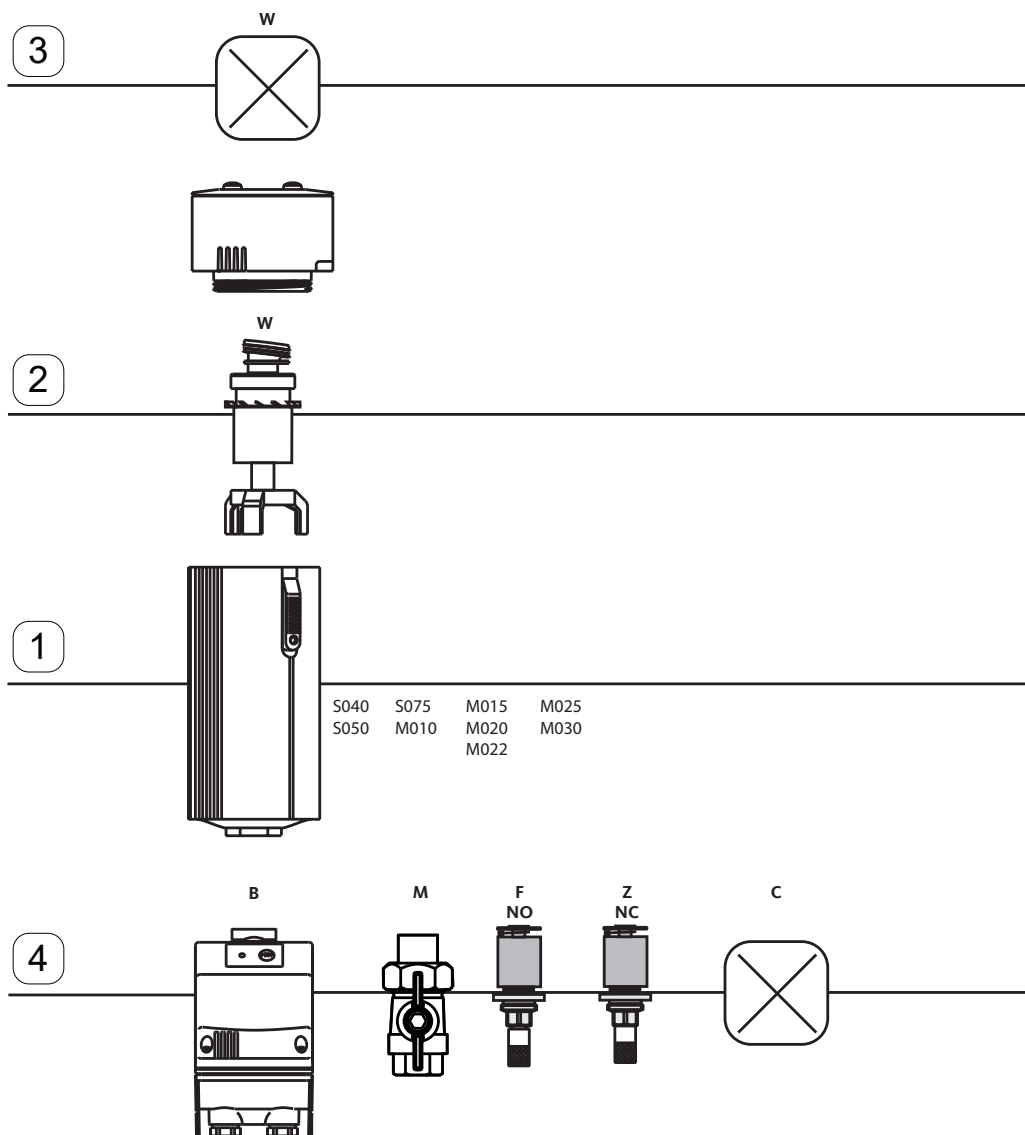
[2] = Wasserabscheider-Einsatz

[3] = Anbauteile oben

[4] = Anbauteile unten

Im Folgenden wird die Produktbezeichnung am Beispiel „S040WWB“ erläutert:

1
2
3
4  
**S040WWB**



Anbauteile oben		
Positions-Nr.	Abkürzung	Beschreibung / Erklärung
[3]	W	Ohne Anzeigergerät

Wasserabscheider-Einsätze		
Positions-Nr.	Abkürzung	Beschreibung / Erklärung
[2]	W	Wasserabscheider

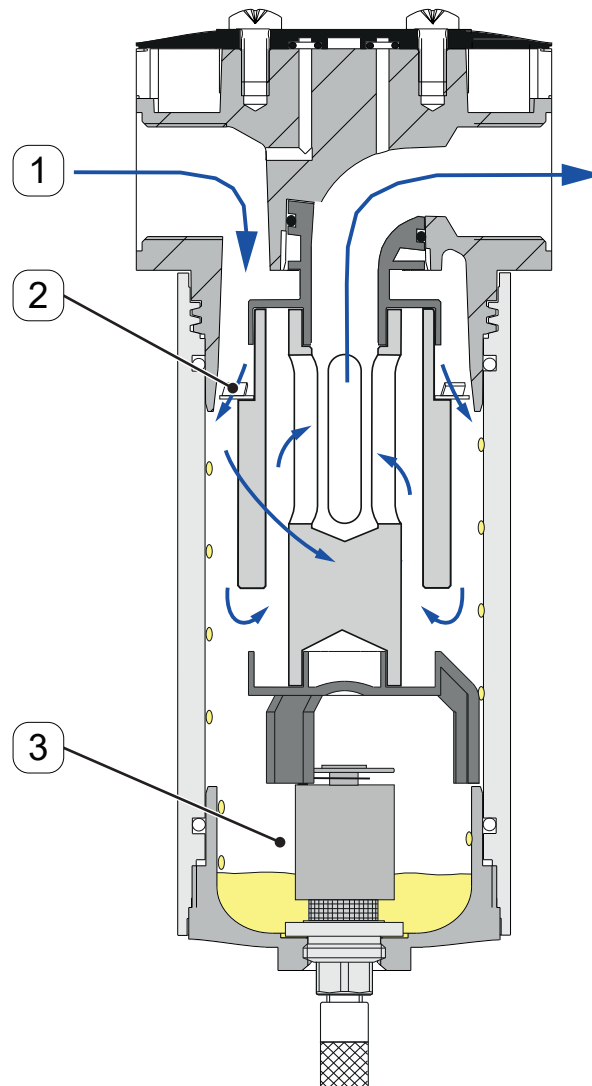
Positions-Nr.	Modellreihe	Baugröße	Bezeichnung
[1]	S	040	Baugröße-Gehäuse
	S	050	
	S	075	
	M	010	
	M	015	
	M	020	
	M	022	
	M	025	
	M	030	

Anbauteile unten		
Positions-Nr.	Abkürzung	Beschreibung / Erklärung
[4]	B	<b>BEKOMAT® 20 / 31 / 32</b>
	M	Handablass
	F	Schwimmerableiter, drucklos geöffnet (NO - normally open)
	Z	Schwimmerableiter, drucklos geschlossen (NC - normally closed)
	C	Ohne Kondensatableitung


## 3.4 Funktionsbeschreibung

### 3.4.1 Wasserabscheidung

Das unter Druck stehende Fluid tritt durch den Einlass am Gehäusekopf **[1]** in den Wasserabscheider ein. Ein speziell geformter Dralleinsatz **[2]** bringt das Fluid in eine schnelle Rotationsbewegung. Die dadurch entstehenden Fliehkräfte drücken die Kondensatpartikel an die Gehäuseaußenwand. Durch die Schwerkraft fließen die Kondensatpartikel nach unten in den Sammelraum **[3]** und werden von dort abgeleitet.

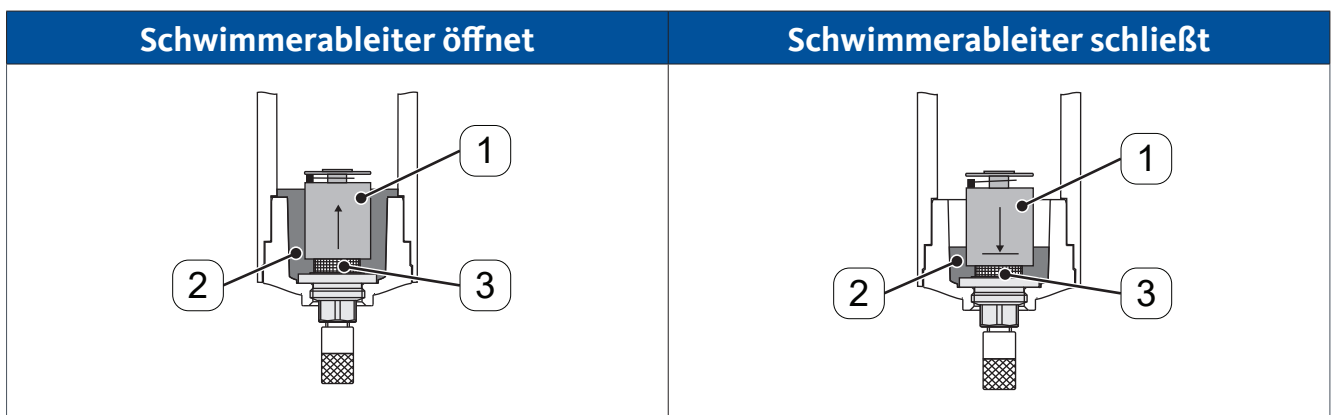


### 3.4.2 Kondensatableitung durch Schwimmerableiter

<b>INFORMATION</b>	<b>Voreinstellung Schwimmerableiter</b>
	Beide Ausführungen der Schwimmerableiter werden ab Werk in der Voreinstellung „automatische Ableitung“ geliefert. Die Rändelschraube ist bis zum Anschlag nach unten gedreht.

Es werden zwei unterschiedliche Schwimmerableiter zur Ableitung des Kondensats verwendet:

- Drucklos geöffnet [NO]: Bei einem Betriebsdruck von  $\leq 0,5$  bar(ü) (7,25 psi(g)) öffnet der Schwimmerableiter.
- Drucklos geschlossen [NC]: Bei einem Betriebsdruck von 0 bar(ü) (0 psi(g)) ist der Schwimmerableiter geschlossen.



Die Schwimmerableiter sind mechanisch funktionierende automatische Kondensatableiter, deren Funktionsmechanismus über die Auftriebskraft eines Schwimmerkörpers **[1]** ausgelöst wird. Steigt das Kondensat **[2]** über ein bestimmtes Niveau, so wird über die Auftriebsbewegung des Schwimmerkörpers **[1]** der Auslasskanal **[3]** für das Kondensat geöffnet. Der Schwimmerableiter schließt wieder, wenn das Kondensat **[2]** unter ein bestimmtes Niveau absinkt. Es verbleibt eine kleine Kondensatmenge im Behälter.

Zum Druckentlasten des Wasserabscheiders bei Wartungsarbeiten kann der Schwimmerableiter in die Position „mechanisch offen“ gebracht werden. Die Rändelschraube bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn (Linksgewinde) nach oben drehen, so dass kein Spalt mehr oberhalb der Rändelschraube sichtbar ist.



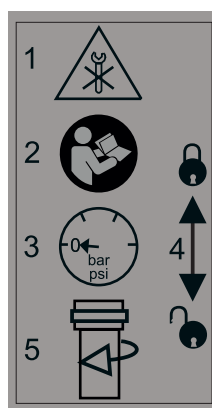
### 3.4.3 Automatische Kondensatableitung

Für eine niveaugeregelte Kondensatableitung kann ein **BEKOMAT**® am Kondensatauslass montiert werden. Weiterführende Informationen sind in der Installations- und Betriebsanleitung **BEKOMAT**® enthalten (siehe-Kapitel „1.3 Mitgeltende Dokumente“ auf Seite 5).

## 3.5 Produktkennzeichnung

### 3.5.1 Wartungsaufkleber

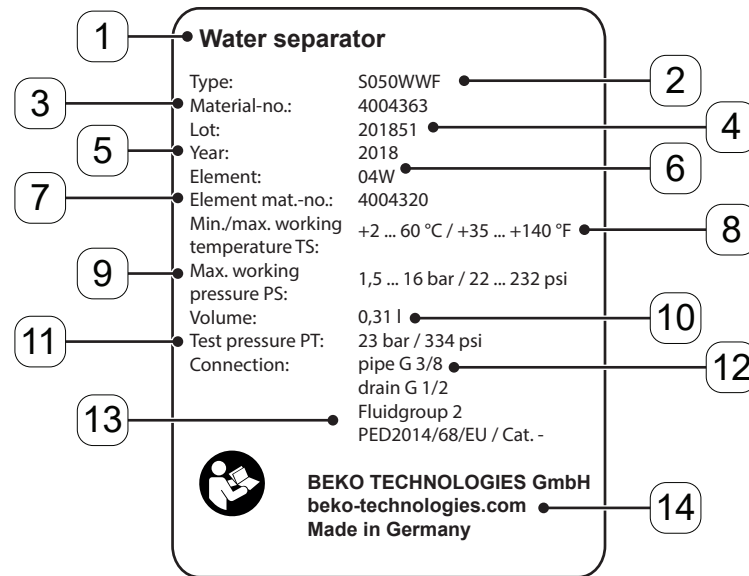
Auf dem Wartungsaufkleber wird stilisiert dargestellt, dass für Wartungsarbeiten die Installations- und Betriebsanleitung gelesen werden muss und das Produkt vor Wartungsarbeiten drucklos zu machen ist.



### 3.5.2 Typenschild

Am Gehäuse befindet sich das Typenschild, das Identifikationsparameter und Betriebsparameter des Wasserabscheiders enthält.

Bei Kontakt mit dem Hersteller oder Lieferanten diese Daten zur Produktidentifikation bereithalten.

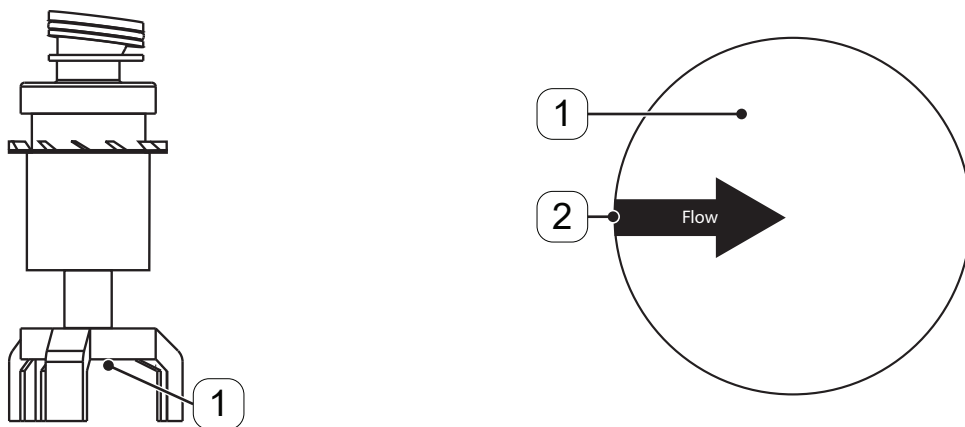


Beispiel Typenschild

Positions-Nr.	Beschreibung / Erklärung
[1]	Produktbenennung
[2]	Produktbezeichnung
[3]	Materialnummer
[4]	Chargennummer
[5]	Produktionsjahr
[6]	Wasserabscheider-Einsatz
[7]	Materialnummer Wasserabscheider-Einsatz
[8]	Minimaler / maximaler Betriebstemperaturbereich
[9]	Maximaler Betriebsdruckbereich
[10]	Gehäusevolumen
[11]	Testdruck
[12]	Gewindeanschlüsse Einlass, Auslass und Kondensatablass
[13]	Fluidgruppe und Kategorie entsprechend Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU
[14]	Herstelleradresse

### 3.5.3 Stempel Wasserabscheider-Einsatz

Die Durchflussrichtung des Wasserabscheider-Einsatzes lässt sich über einen Stempel auf dem Boden identifizieren.



Positions-Nr.	Erklärung / Beschreibung
[1]	Stempel auf dem Boden des Wasserabscheider-Einsatzes
[2]	Durchflussrichtung

### 3.6 Lieferumfang

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Lieferumfang des Wasserabscheiders

Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	Wasserabscheider
	Original Installations- und Betriebsanleitung

## 4. Technische Daten

### 4.1 Betriebsparameter

Produktschlüssel Abkürzung	Zubehör	Minimaler / Maximaler Betriebsdruck
F	Mit Schwimmerableiter AM10-NO	1,5 ... 16 bar(ü) 21.8 ... 232 psi(g)
Z	Mit Schwimmerableiter AM10-NC	0,3 ... 16 bar(ü) 4.4 ... 232 psi(g)
C	Ohne Ableiter	1,5 ... 16 bar(ü) 21.8 ... 232 psi(g)
M	Mit Handablass	0,3 ... 16 bar(ü) 4.4 ... 232 psi(g)
	Kondensatausgang mit Blindstopfen	0,3 ... 16 bar(ü) 4.4 ... 232 psi(g)
B	Mit <b>BEKOMAT</b> ®	0,8 ... 16 bar(ü) 11.6 ... 232 psi(g)

CLEARPOINT®	S040	S050	S075	M010	M015
Gewindeanschluss	3/8	1/2	3/4	1	1 1/2
Volumenstrom, energieoptimiert m <sup>3</sup> /h (ft <sup>3</sup> /min) <sup>*1</sup>	46 (27)	130 (77)	195 (115)	325 (191)	545 (321)
Differenzdruck mbar (psi), gesättigt	~ 60 (0.87)				
Kategorie gemäß DGRL 2014/68/EU	-	-	-	-	-
Minimale / Maximale Betriebstemperatur	+2 ... +60 °C +35 ... +140 °F				
Belastungstest nach DIN EN 13445-3	10000 Lastwechsel - 1 Lastwechsel entspricht einer Druckschwankung von ≥3,2 bar (46.41 psi) bei 16 bar(ü) (232 psi(g))				
Fluid	Druckgase der Fluidgruppe 2 gemäß DGRL 2014/68/EU, frei von aggressiven und korrosiven Bestandteilen				
Gewicht kg (lbs)	0,75 (1.65)	0.85 (1.87)	1.7 (3.75)	2.1 (4.63)	4.1 (9.04)
Volumen l (gal)	0,25 (0.07)	0.31 (0.08)	0.87 (0.23)	1.12 (0.3)	2.52 (0.67)

\*1 Volumenstrom bei 7 bar(ü) (102 psi(g)) bezogen auf +20 °C und 1 bar(a) (14,5 psi(a)), Referenzwerte entsprechend DIN 7183

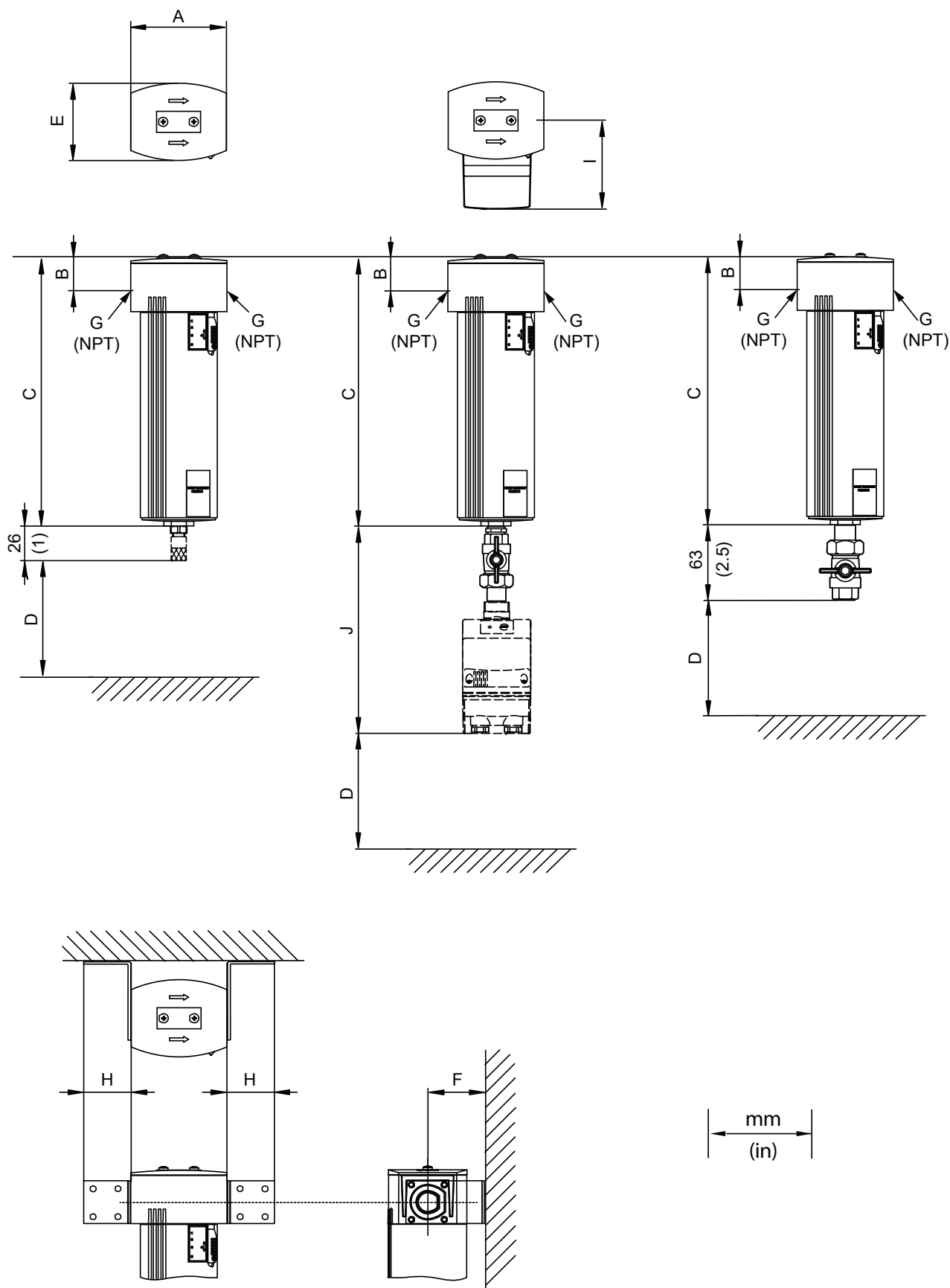
<b>CLEARPOINT®</b>	<b>M020</b>	<b>M022</b>	<b>M025</b>	<b>M030</b>
Gewindeanschluss	2	2	2 1/2	3
Volumenstrom, energieoptimiert m <sup>3</sup> /h (ft <sup>3</sup> /min) <sup>*1</sup>	1015 (597)	1325 (780)	2100 (1236)	3120 (1836)
Differenzdruck mbar (psi), gesättigt	~ 60 (0.87)			
Kategorie gemäß DGRL 2014/68/EU	I	I	II	II
Minimale / Maximale Betriebstemperatur °C (°F)	+2 ... +60 °C +35 ... +140 °F			
Belastungstest nach DIN EN 13445-3	10000 Lastwechsel - 1 Lastwechsel entspricht einer Druckschwankung von ≥3,2 bar (46.41 psi) bei 16 bar(ü) (232 psi(g))			
Fluid	Druckgase der Fluidgruppe 2 gemäß DGRL 2014/68/EU, frei von aggressiven und korrosiven Bestandteilen			
Gewicht kg (lbs)	5,1 (11.24)	6,1 (13.45)	19,9 (43.87)	25,9 (57.1)
Volumen l (gal)	3,40 (0.9)	4,23 (1.12)	13,9 (3.67)	19,5 (5.15)

\*1 Volumenstrom bei 7 bar(ü) (102 psi(g)) bezogen auf +20 °C und 1 bar(a) (14,5 psi(a)), Referenzwerte entsprechend DIN 7183

## 4.2 Werkstoffe

Komponente	Material
Gehäusekopf, Gehäuse	Aluminium, beschichtet
Gehäusedeckel	Polyamid
Gehäuseboden	Aluminium, beschichtet
Schrauben M5	Stahl, verzinkt
Schieber	Zink
O-Ringe	Standard: NBR   ölfrei: FKM
Schwimmerableiter	Edelstahl   Kunststoff   Messing   NBR
Handablass	Messing, vernickelt
Wandhalter	Stahl, verzinkt
Aufkleber	PVC und Polyacrylat
Wasserabscheider-Einsatz	Kunststoffe, Edelstahl

### 4.3 Abmessungen

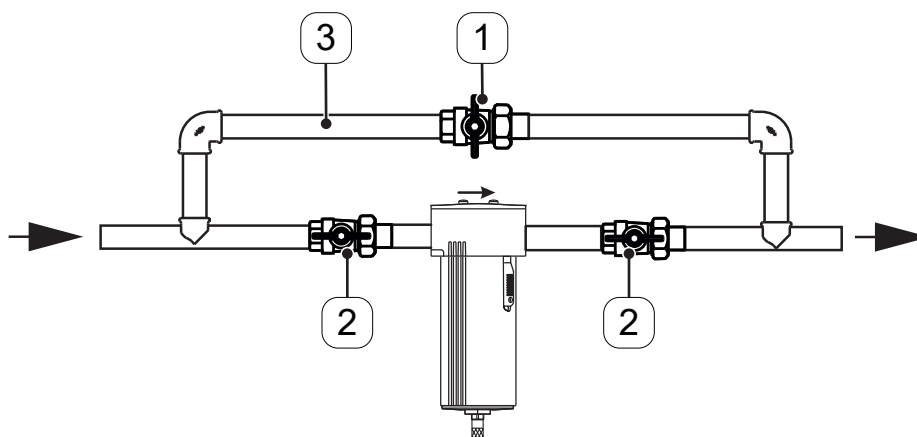


Wasserabscheider (Baugröße)	A	B	C	D	E	F	H	Wasserabscheider- Einsatz
	mm (in)							
S040	75 (2.95)	28 (1.10)	182 (7.17)	150 (5.91)	61 (2.40)	64,5 (2.54)	39,5 (1.56)	04 W
S050	75 (2.95)	28 (1.10)	212 (8.35)	150 (5.91)	61 (2.40)	64,5 (2.54)	39,5 (1.56)	05 W
S075	100 (3.94)	33 (1.29)	282 (11.10)	150 (5.91)	81 (3.18)	63 (2.48)	45 (1.77)	06 W
M010	100 (3.94)	33 (1.29)	352 (13.86)	150 (5.91)	81 (3.18)	63 (2.48)	45 (1.77)	10 W
M015	146 (5.75)	47 (1.85)	363 (14.29)	200 (7.87)	119 (4.68)	78.5 (3.09)	60 (2.36)	15 W
M020	146 (5.75)	47 (1.85)	466 (18.35)	200 (7.87)	119 (4.68)	78.5 (3.09)	60 (2.36)	20 W
M022	146 (5.75)	47 (1.85)	563 (22.17)	200 (5.91)	119 (4.68)	78.5 (3.09)	60 (2.36)	22 W
M025	260 (10.24)	77 (3.03)	670 (26.38)	300 (11.81)	201 (7.91)	130 (5.12)	120 (4.72)	25 W
M030	260 (10.24)	77 (3.03)	894 (35.20)	300 (11.81)	201 (7.91)	130 (5.12)	120 (4.72)	30 W

Zubehör	I	J
Anschlussset <b>BEKOMAT® 20</b>	93 (3.67)	211 (8.31)
Anschlussset <b>BEKOMAT® 31</b>	135 (5.32)	186 (7.32)
Anschlussset <b>BEKOMAT® 32</b>	150 (5.91)	188 (7.4)

## 4.4 Aufstellbedingungen

- Der Aufstellort befindet sich innerhalb eines industriell genutzten Gebäudes.
- Das Produkt in ausreichendem Abstand zu möglichen Schwingungsquellen, Pulsationsquellen und Vibrationsquellen (z. B. Maschinen) aufstellen.
- Der Aufstellort hat für alle Handlungen am Produkt (z. B. Montage, Instandhaltung, nachträglicher Einbau von Zubehör) ausreichend Freiraum.
- Das Produkt in einem sauberen und trockenen Bereich aufstellen, der sich außerhalb vom Wirkungsbereich direkter Sonneneinstrahlung, Frost, Wärmequellen und / oder möglicher Brandherde befindet.
- Das Produkt außerhalb von Verkehrswegen aufstellen und einen Anfahrtschutz um das Produkt anbringen.
- Für die Durchführung von Instandhaltungsarbeiten am Einlass und Auslass des Produkts je ein manuell zu betätigendes Absperrventil montieren.
- Um eine kontinuierliche Versorgung mit Fluid auch während Instandhaltungsarbeiten und Wartungsarbeiten zu gewährleisten, empfiehlt der Hersteller die Montage einer Bypassleitung **[3]** mit Fluidaufbereitung und Absperrventilen **[1, 2]** und eine vom Handablass trennbare Kondensatablaufleitung.
- Die Rohrleitungen müssen das zusätzliche Gewicht des Produkts tragen können. Gegebenenfalls sind zusätzliche Befestigungen zu montieren.



## 5. Transport und Lagerung

### Personal

Fachpersonal - Transport und Lagerung (siehe Kapitel „2.3 Zielgruppe und Personal“ auf Seite 8)

### 5.1 Warnhinweise

<b>VORSICHT</b>	<b>Unsachgemäßer Transport oder Lagerung</b>
	<p>Durch unsachgemäßen Transport oder Lagerung kann es zu Personenschäden kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei allen Arbeiten mit Verpackungsmaterial die persönliche Schutzausrüstung verwenden.</li> <li>• Nur sachgemäße, einwandfreie Transportmittel, Hebezeuge und Anschlagmittel verwenden.</li> <li>• Nur Transportmittel, Hebezeuge und Anschlagmittel verwenden, die für das Gesamtgewicht des Produkts ausgelegt sind.</li> <li>• Die zulässigen Transportparameter und Lagerparameter einhalten.</li> </ul>
<b>HINWEIS</b>	<b>Umgang mit Verpackungsmaterial</b>
	<p>Durch die unsachgemäße Entsorgung von Verpackungsmaterialien sind Umweltschäden möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Verpackungsmaterial in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen des Verwendungslandes entsorgen.</li> </ul>

### 5.2 Transport

- Das Produkt und Zubehör entsprechend der Kennzeichnung auf der Verpackung transportieren und handhaben.
- Alle Teile mit geeignetem Material stoßfest verpacken.
- Die Verpackung, das Produkt und das Zubehör umsichtig handhaben.

### 5.3 Lagerung



- Das Produkt und das Zubehör nur außerhalb von Wirkungsbereichen direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen lagern.

## 6. Montage


### Personal

Fachpersonal - Druckgeräte und Anlagen (siehe Kapitel „2.3 Zielgruppe und Personal“ auf Seite 8)

### 6.1 Warnhinweise

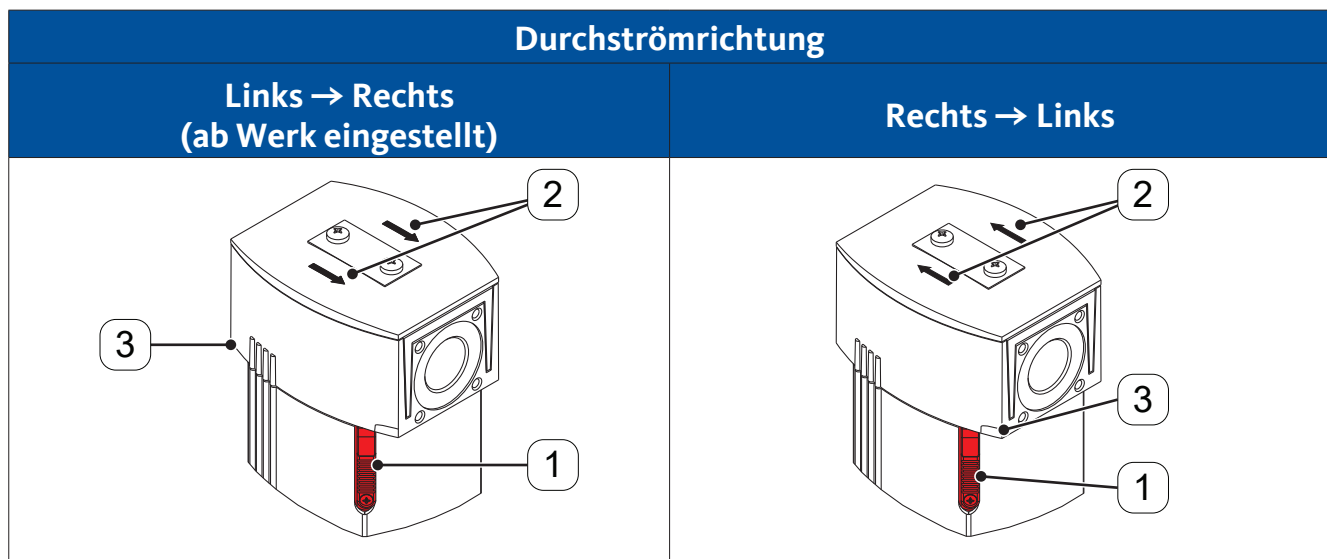
<b>GEFAHR</b>	<b>Schlagartiges Entweichen von unter Druck stehenden Fluiden</b>
	Durch Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichenden Fluiden oder durch berstende Anlagenteile besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor dem Beginn der Arbeiten das druckbeaufschlagte System entlüften und gegen unbeabsichtigte Druckbeaufschlagung sichern.</li> <li>• Alle Rohrleitungen und Schlauchleitungen frei von mechanischer Spannung montieren.</li> </ul>
<b>HINWEIS</b>	<b>Mechanische Beschädigung</b>
	Der Verbund von mehr als 3 Produkten führt zu einer Überbeanspruchung der Wandhalterung und kann zu Verformungen der Wandhalterung und angeschlossener Komponenten führen.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Wandhalterung für die Befestigung von maximal 3 verbundenen <b>CLEARPOINT®</b> Produkten verwenden.</li> </ul>

## 6.2 Vorbereitende Tätigkeiten

Voraussetzungen		
Werkzeug	Material	Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schraubendreher - Kreuzschlitz Größe PZ1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusätzliche Installations- und Betriebsanleitungen des verwendeten Zubehörs</li> <li>Dichtwerkstoffe wie z. B. PTFE-Band (EN 837-2)</li> <li>Leckagesuchspray</li> </ul>	

Vorbereitende Tätigkeiten	
1.	<p>Die Stopfen aus folgenden Gewinden entfernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einlass und Auslass am Gehäusekopf</li> <li>Kondensatablass am Gehäuseboden</li> </ul>
2.	Das Rohrleitungssystem oder relevanten Rohrleitungsabschnitt drucklos machen.
3.	<p>Die Rohrleitungen sind frei von Verunreinigungen und Korrosion.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Die Rohrgewinde auf Beschädigungen prüfen.</li> <li>→ Defekte Rohrleitungen umgehend austauschen.</li> </ul>
4.	Den Kondensatablass so ausführen, dass kein Fluid oder Kondensat in die Umgebung des Wasserabscheiders entweichen kann. Das abzuleitende Kondensat einer gesetzeskonformen Aufbereitungsanlage zuführen.

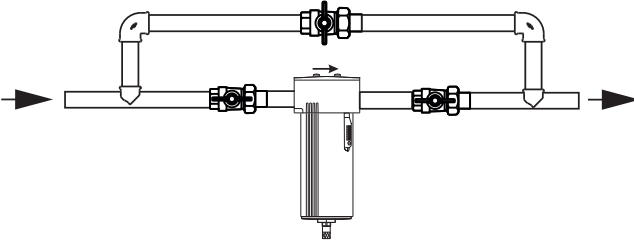
### 6.3 Ausrichten des Wasserabscheiders



Die Durchflussrichtung an die Strömungsrichtung der Rohrleitung anpassen und den Wasserabscheider in der Rohrleitung ausrichten:

- Der Gehäusekopf und das Gehäuse haben ein doppelgängiges Trapezgewinde.
- Durch Drehen des Gehäusekopfs um 180° kann die Durchströmrichtung des Wasserabscheiders an die Strömungsrichtung der Rohrleitung angepasst werden.
- Die Durchströmrichtung wird über Pfeile **[2]** und eine erhabene Markierung **[3]** am Gehäusekopf angezeigt.
- Den Sicherheitsschieber **[1]** zugänglich auf die Bedienerseite (Vorderseite) hin ausrichten.

## 6.4 Montagearbeiten

Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Den Dichtwerkstoff z. B. PTFE-Band (EN 837-2) auf die Rohrenden aufbringen.</li> <li>2. Die Rohrgewinde in den Einlass am Gehäusekopf einschrauben, bis die Verbindung fest und dicht ist.</li> <li>3. Die Rohrgewinde in den Auslass am Gehäusekopf einschrauben, bis die Verbindung fest und dicht ist.</li> </ol>

## 6.5 Montage des Zubehörs

Die Montage des Zubehörs ist in den mitgeltenden Dokumenten beschrieben (siehe Kapitel „1.3 Mitgeltende Dokumente“ auf Seite 5).

## 6.6 Abschließende Tätigkeiten


Abschließende Tätigkeiten	
1.	Das Gehäuse ist korrekt in den Gehäusekopf eingeschraubt.
2.	Der Sicherheitsschieber ist bis zum Anschlag nach oben geschoben.
3.	Die Sicherungsschraube ist angezogen.
4.	<p>Eine Dichtheitsprüfung nach Abschluss aller Montagearbeiten durchführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Vorhandene Leckagen beseitigen und die entsprechenden Gewinde neu eindichten.</li> <li>→ Ist ein Pfeifgeräusch hörbar, ist der Sicherheitsschieber nicht korrekt geschlossen. Den Schieber bis zum Anschlag nach oben schieben und die Arretierschraube festschrauben.</li> </ul>

## 7. Inbetriebnahme

### Personal

Fachpersonal - Druckgeräte und Anlagen und Fachpersonal - Elektrotechnik  
(siehe Kapitel „2.3 Zielgruppe und Personal“ auf Seite 8)

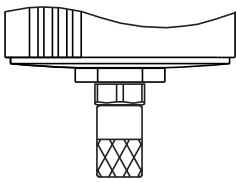
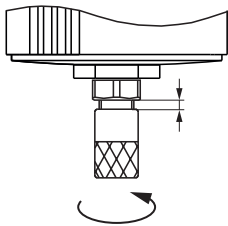
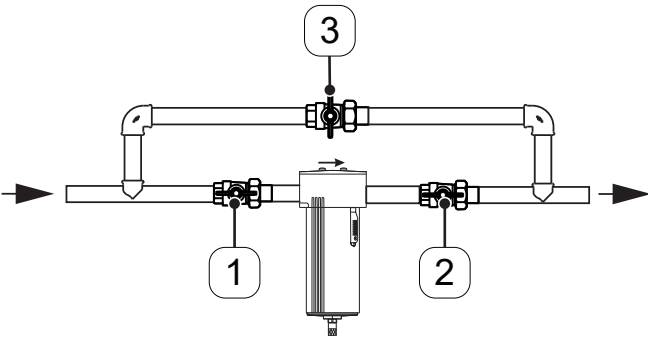
### 7.1 Warnhinweise

<b>GEFAHR</b>	<b>Schlagartiges Entweichen von unter Druck stehenden Fluiden</b>
	<p>Durch Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichenden Fluiden oder durch berstende Anlagenteile besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor der Druckbeaufschlagung alle Verbindungen des Systems auf Dichtheit überprüfen und bei Bedarf nachziehen.</li> <li>• Das System langsam mit Druck beaufschlagen.</li> </ul>

## 7.2 Inbetriebnahmearbeiten

Voraussetzungen		
Werkzeug	Material	Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kein Werkzeug notwendig.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kein Material notwendig.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Schutzausrüstung notwendig.</li> </ul>

Vorbereitende Tätigkeiten	
1.	Die Montage des Produkts ist abgeschlossen.


Inbetriebnahmearbeiten		
Abbildung		Beschreibung / Erklärung
Mechanisch offen	Automatische Ableitung	
		<ol style="list-style-type: none"> <li>Die Rändelschraube am Schwimmableiter von <b>MECHANISCH OFFEN</b> auf <b>AUTOMATISCHE ABLEITUNG</b> stellen. → Die Rändelschraube im Uhrzeigersinn herausdrehen, bis ein Spalt oberhalb der Rändelschraube sichtbar ist.</li> </ol>
		<ol style="list-style-type: none"> <li>Das Absperrventil <b>[1]</b> an der Einlassseite langsam öffnen.</li> <li>Das Absperrventil <b>[2]</b> an der Auslassseite langsam öffnen.</li> <li>Das Absperrventil der gegebenenfalls vorhandenen Bypassleitung <b>[3]</b> schließen.</li> </ol>

## 8. Instandhaltung

### Personal

Fachpersonal - Service (siehe Kapitel „2.3 Zielgruppe und Personal“ auf Seite 8)

### 8.1 Warnhinweise

<b>GEFAHR</b>	<b>Schlagartiges Entweichen von unter Druck stehenden Fluiden</b>
	<p>Durch Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichenden Fluiden oder durch berstende Anlagenteile besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor dem Beginn der Arbeiten das druckbeaufschlagte System entlüften und gegen unbeabsichtigte Druckbeaufschlagung sichern.</li> </ul>



### 8.2 Instandhaltungsplan

Instandhaltungsarbeiten	Intervall
Reinigungsarbeiten	In regelmäßigen Abständen, abhängig von der Verschmutzung
Sichtprüfung	Wöchentlich
Wechsel des Schwimmerableiters	Jährlich
Wechsel des Wasserabscheider-Einsatzes	bei Beschädigung
Dichtheitsprüfung	Am Ende aller Montagearbeiten sowie Wartungsarbeiten und Instandhaltungsarbeiten am Produkt
Prüfung des Gehäuse-Innenraums auf Beschädigung und Korrosion	Bei jedem Wechsel des Wasserabscheider-Einsatzes


## 8.3 Instandhaltungsarbeiten

### 8.3.1 Reinigung

#### 8.3.1.1 Warnhinweise

<b>VORSICHT</b>	<b>Personenschäden durch unsachgemäße Verwendung von Reinigungsmedien</b>
	<p>Durch die unsachgemäße Verwendung von Reinigungsmedien besteht die Gefahr von leichten Verletzungen und Gesundheitsschäden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Schutzausrüstung verwenden.</li> <li>• Reinigungsmedien entsprechend der Herstellervorgaben verwenden.</li> </ul>
<b>HINWEIS</b>	<b>Lokale Hygienevorschriften beachten</b>
	Zusätzlich zu den genannten Reinigungshinweisen sind gegebenenfalls regional geltende oder betriebsspezifische Hygienevorschriften zu beachten.

#### 8.3.1.2 Reinigungsarbeiten

Voraussetzungen		
Werkzeug	Material	Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Werkzeug notwendig.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mildes Reinigungsmittel</li> <li>• Baumwolltuch oder Einwegtuch</li> </ul>	

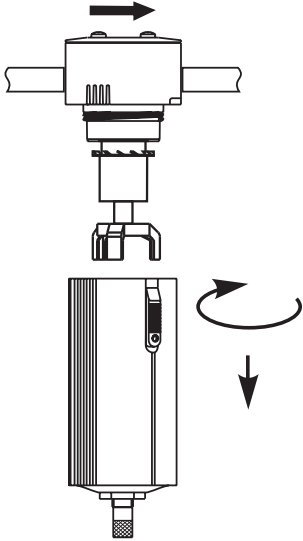
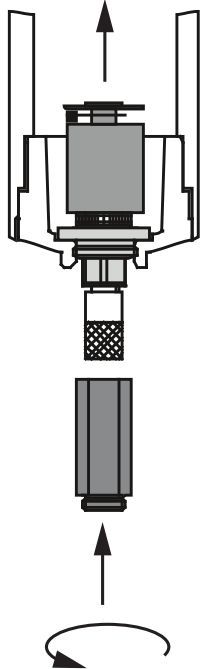
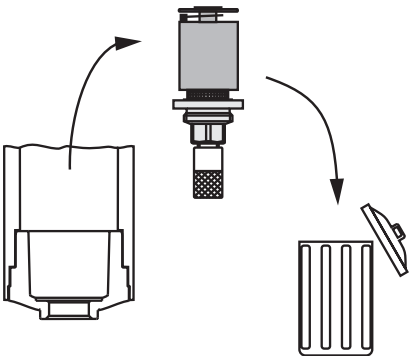
Reinigungsarbeiten	
1.	Das Reinigungsmittel auf ein unbenutztes Baumwolltuch oder Einwegtuch aufsprühen, bis dieses nebelfeucht (nicht nass) ist.
2.	Die Komponente flächendeckend abreiben.
3.	Die Komponente abschließend mit einem sauberen Tuch trocknen oder durch Lufttrocknung trocknen lassen.

### 8.3.2 Wechsel des Schwimmerableiters

Voraussetzungen		
Werkzeug	Material	Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schraubendreher - Kreuzschlitz Größe PZ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neuer Schwimmerableiter mit beiliegendem Adapter (Schlüsselweite 13 mm)</li> </ul>	

Vorbereitende Tätigkeiten	
1.	Das Absperrventil der gegebenenfalls vorhandenen Bypassleitung öffnen.

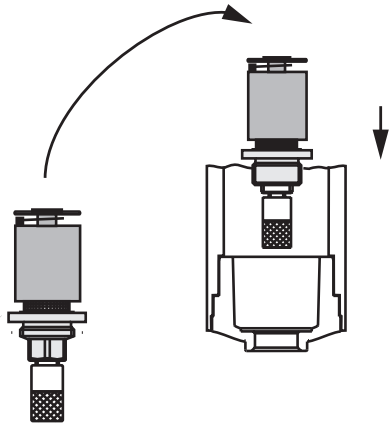
Wechsel des Schwimmableiters		Beschreibung / Erklärung
		<p>1. Die Absperrventile <b>[1]</b> vor und nach dem Wasserabscheider oder des entsprechenden Anlagenabschnitts schließen.</p>
<p><b>automatische Ableitung</b></p>	<p><b>mechanisch offen</b></p>	<p>2. Den Druck im Wasserabscheider abbauen.                  → Die Rändelschraube am Schwimmerableiter von <b>AUTOMATISCHE ABLEITUNG</b> auf <b>MECHANISCH OFFEN</b> stellen. Hierzu die Rändelschraube gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag hineindreihen.</p>
		<p>3. Die Arretierschraube an dem Sicherheitsschieber lösen.                  4. Den Sicherheitsschieber nach unten schieben.</p>

<b>Wechsel des Schwimmableiters</b>	
<b>Abbildung</b>	<b>Beschreibung / Erklärung</b>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>5. Das Gehäuse abschrauben.</li> <li>6. Das Gehäuse nach unten abnehmen.</li> </ol>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>7. Den Schwimmerableiter mit Adapter gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.</li> <li>8. Den Schwimmerableiter oben aus dem Gehäuse nehmen.</li> </ol>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>9. Den Schwimmerableiter fachgerecht und entsprechend regional geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen entsorgen (siehe Kapitel „11. Entsorgung“ auf Seite 51).</li> </ol>

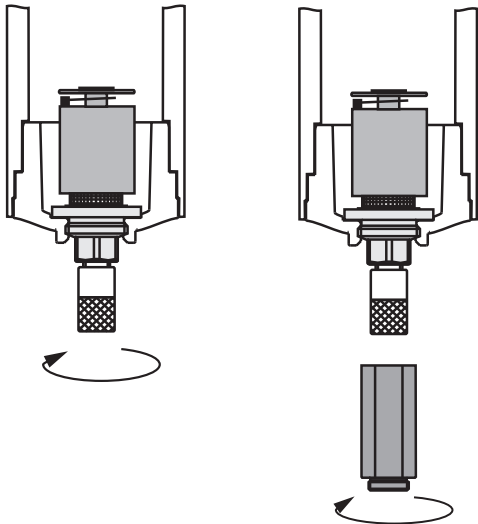
## Wechsel des Schwimmableiters

### Abbildung

### Beschreibung / Erklärung

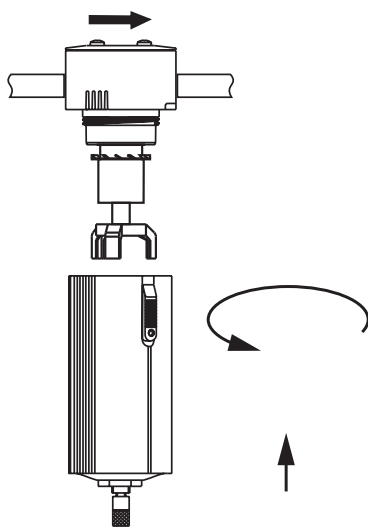


10. Den neuen Schwimmerableiter in das Gehäuse einsetzen.



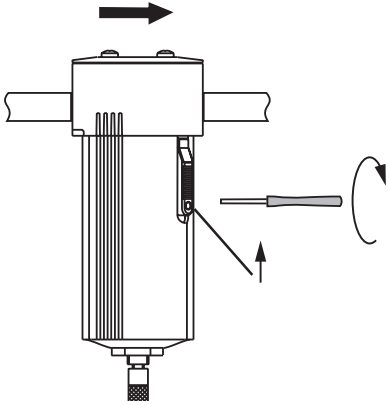
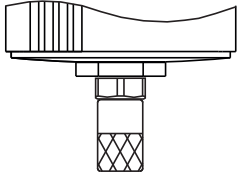
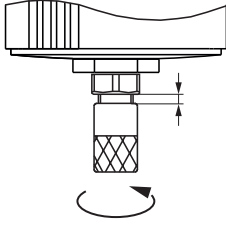
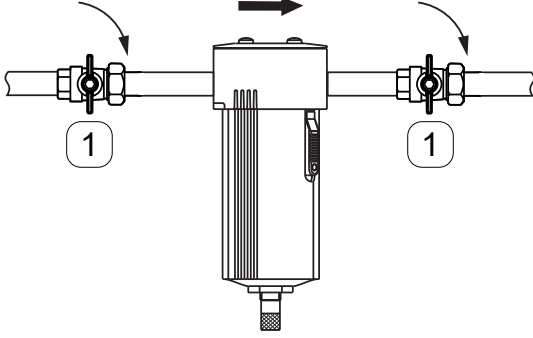
11. Den Schwimmerableiter mit der Hand im Uhrzeigersinn in das Gehäuse eindrehen.

12. Den Schwimmerableiter mit dem Adapter anschrauben.



13. Das Gehäuse wieder auf den Gehäusekopf aufschrauben.


→ Den Sicherheitsschieber so ausrichten, dass er nach der Montage auf der Bedienerseite zugänglich ist.

Wechsel des Schwimmableiters	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>14. Den Sicherheitsschieber nach oben schieben. 15. Die Arretierschraube am Sicherheitsschieber festschrauben.</p>
mechanisch offen	automatische Ableitung
	
<p>16. Die Rändelschraube am Schwimmerableiter von <b>MECHANISCH OFFEN</b> auf <b>AUTOMATISCHE ABLEITUNG</b> stellen. → Die Rändelschraube im Uhrzeigersinn herausdrehen, bis ein Spalt oberhalb der Rändelschraube sichtbar ist.</p>	
	<p>17. Die Absperrventile [1] vor und nach dem Wasserabscheider oder des entsprechenden Anlagenabschnitts langsam öffnen.</p>

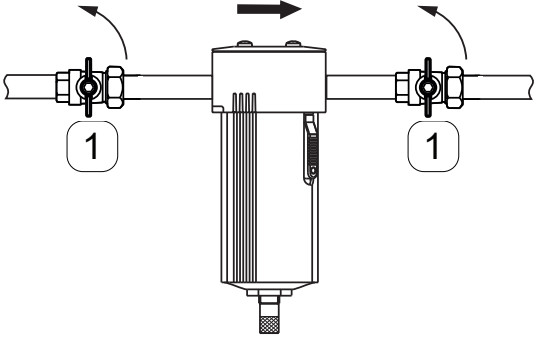
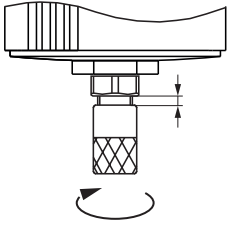
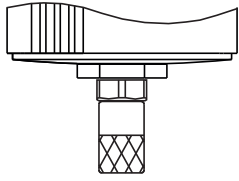
### Abschließende Tätigkeiten

1.	Das Absperrventil der gegebenenfalls vorhandenen Bypassleitung langsam schließen.
2.	Während der Druckbeaufschlagung alle Verbindungen des Systems auf Dichtheit überprüfen und bei Bedarf nachziehen.
3.	Das System langsam mit Druck beaufschlagen.

### 8.3.3 Wechsel des Wasserabscheider-Einsatzes

Voraussetzungen		
Werkzeug	Material	Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schraubendreher - Kreuzschlitz Größe PZ1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>neuer Wasserabscheider-Einsatz</li> </ul>	

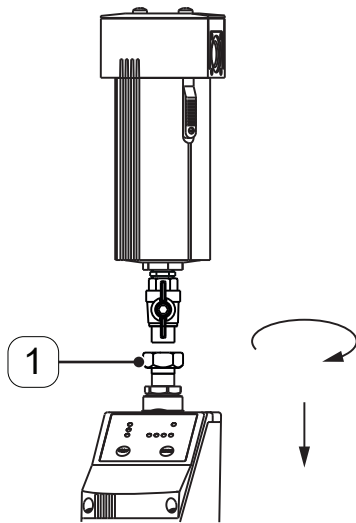
Vorbereitende Tätigkeiten	
1.	Das Absperrventil der gegebenenfalls vorhandenen Bypassleitung öffnen.

Wechsel des Wasserabscheider-Einsatzes		Beschreibung / Erklärung
<b>Abbildung</b> 		<p>1. Die Absperrventile <b>[1]</b> vor und nach dem Wasserabscheider oder des entsprechenden Anlagenabschnitts schließen.</p>
<b>automatische Ableitung</b> 	<b>mechanisch offen</b> 	<p>2. Den Druck im Wasserabscheider abbauen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei Verwendung eines Schwimmerableiters:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Die Rändelschraube am Schwimmerableiter von <b>AUTOMATISCHE ABLEITUNG</b> auf <b>MECHANISCH OFFEN</b> stellen. Hierzu die Rändelschraube gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag hineindrehen.</li> </ul> </li> <li>Bei Verwendung eines <b>BEKOMAT®</b>:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Mehrfach den <b>TEST</b>-Taster kurz betätigen.</li> </ul> </li> <li>Bei Verwendung eines Handablasses:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Den Handablass vorsichtig öffnen.</li> </ul> </li> </ul>

## Wechsel des Wasserabscheider-Einsatzes

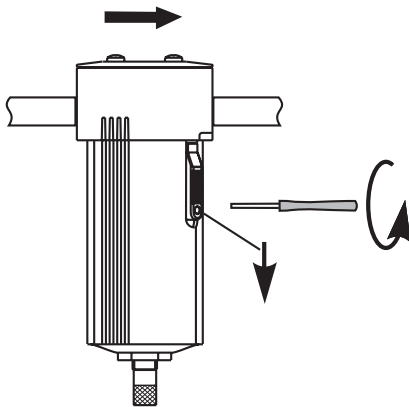
## Abbildung

## Beschreibung / Erklärung

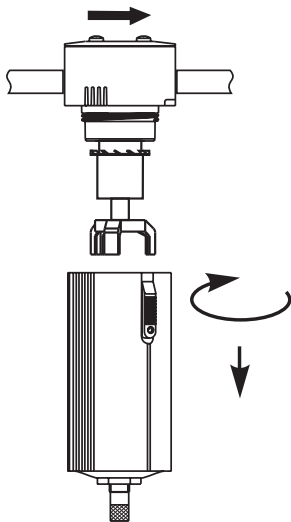


Bei Verwendung eines **BEKOMAT**® oder eines Handablasses:

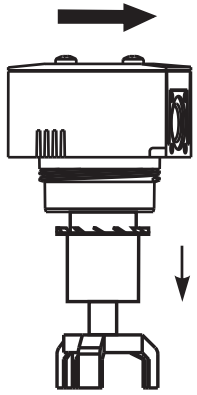
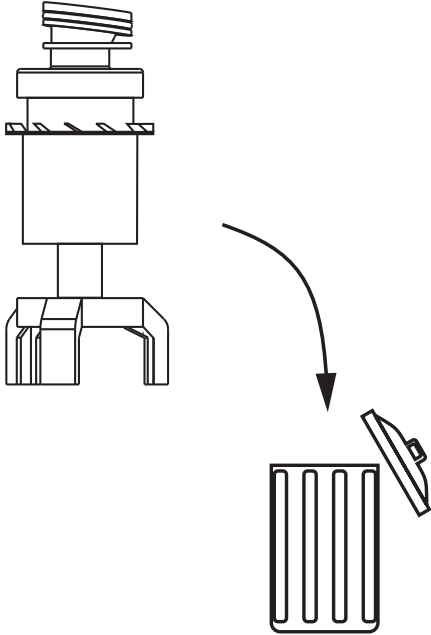
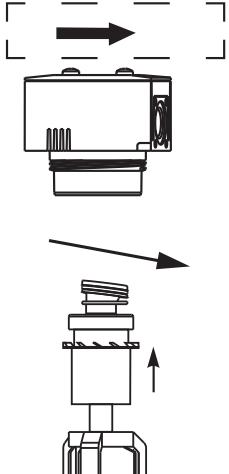
3. Die Überwurfmutter **[1]** lösen.
4. Den **BEKOMAT**® oder den Handablass nach unten ziehen.



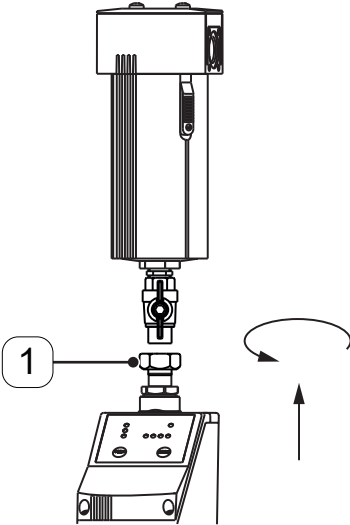
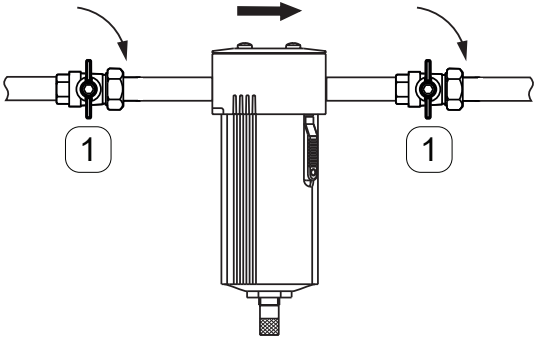
5. Die Arretierschraube am Sicherheitsschieber lösen.
6. Den Sicherheitsschieber nach unten schieben.



7. Das Gehäuse abschrauben.
8. Das Gehäuse nach unten abnehmen.

Wechsel des Wasserabscheider-Einsatzes	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>9. Den gebrauchten Wasserabscheider-Einsatz nach unten aus dem Gehäusekopf ziehen.</p>
	<p>10. Den Wasserabscheider-Einsatz fachgerecht und gemäß den regionalen Bestimmungen entsorgen (siehe Kapitel „11. Entsorgung“ auf Seite 51).</p>
	<p>11. Den neuen Wasserabscheider-Einsatz in den Gehäusekopf einsetzen. Die Markierung auf dem Boden des Wasserabscheider-Einsatzes zeigt die Durchströmrichtung des Wasserabscheider-Einsatzes an.</p>

Wechsel des Wasserabscheider-Einsatzes	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>12. Das Gehäuse auf den Gehäusekopf schrauben.                      → Dabei darauf achten, dass der Sicherheitsschieber nach vorne zeigt.</p>
	<p>13. Den Sicherheitsschieber nach oben schieben.                      14. Die Arretierschraube am Sicherheitsschieber festschrauben.</p>
<b>Mechanisch offen</b>	<b>Automatische Ableitung</b>
<p>15. Die Rändelschraube am Schwimmerableiter von <b>MECHANISCH OFFEN</b> auf <b>AUTOMATISCHE ABLEITUNG</b> stellen.                      → Die Rändelschraube im Uhrzeigersinn herausdrehen, bis ein Spalt oberhalb der Rändelschraube sichtbar ist.</p>	

Wechsel des Wasserabscheider-Einsatzes	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>Bei Verwendung eines <b>BEKOMAT</b>® oder eines Handablasses:</p> <p>16. Die Überwurfmutter <b>[1]</b> fest anziehen (maximal 10 Nm (7.4 ft-lb)).</p> <p>17. Den <b>BEKOMAT</b>® oder den Handablass anschließen.</p>
	<p>18. Die Absperrventile <b>[1]</b> vor und nach dem Wasserabscheider oder des entsprechenden Anlagenabschnitts langsam öffnen.</p>

Abschließende Tätigkeiten	
1.	Das Absperrventil der gegebenenfalls vorhandenen Bypassleitung schließen.
2.	Während der Druckbeaufschlagung alle Verbindungen des Systems auf Dichtheit überprüfen und bei Bedarf nachziehen.
3.	Das System langsam mit Druck beaufschlagen.

### 8.3.4 Sichtprüfung


Bei der Sichtprüfung des Produkts müssen alle Komponenten auf mechanische Beschädigung und Korrosion überprüft werden. Beschädigte Komponenten umgehend austauschen.

## 9. Außerbetriebnahme

### Personal

Fachpersonal - Service (siehe Kapitel „2.3 Zielgruppe und Personal“ auf Seite 8)

### 9.1 Warnhinweise

<b>GEFAHR</b>	<b>Schlagartiges Entweichen von unter Druck stehenden Fluiden</b>
	Durch Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichenden Fluiden oder durch berstende Anlagenteile besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vor dem Beginn der Arbeiten das druckbeaufschlagte System entlüften und gegen unbeabsichtigte Druckbeaufschlagung sichern.</li> </ul>

### 9.2 Außerbetriebnahmearbeiten

#### Vorbereitende Tätigkeiten

- Das Absperrventil der gegebenenfalls vorhandenen Bypassleitung öffnen.

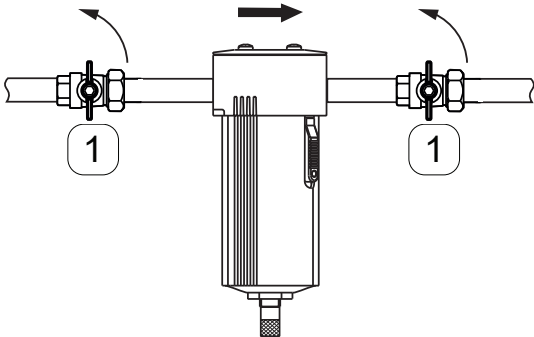
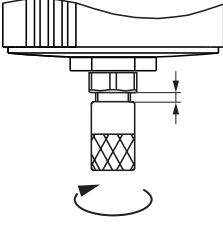
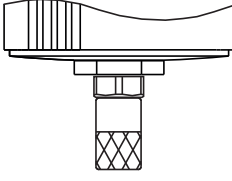
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<ol style="list-style-type: none"> <li>Die Absperrventile <b>[1]</b> vor und nach dem Wasserabscheider oder des entsprechenden Anlagenabschnitts schließen.</li> </ol>


Abbildung		Beschreibung / Erklärung
<b>automatische Ableitung</b>	<b>mechanisch offen</b>	<p>2. Den Druck im Wasserabscheider abbauen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Verwendung eines Schwimmerableiters: <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Die Rändelschraube am Schwimmerableiter von <b>AUTOMATISCHE ABLEITUNG</b> auf <b>MECHANISCH OFFEN</b> stellen. Hierzu die Rändelschraube gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag hineindreihen.</li> </ul> </li> <li>• Bei Verwendung eines <b>BEKOMAT®</b>: <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Mehrfach den <b>TEST</b>-Taster kurz betätigen.</li> </ul> </li> <li>• Bei Verwendung eines Handablasses: <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Den Handablass vorsichtig öffnen.</li> </ul> </li> </ul>
		

## 10. Demontage

### Personal


Fachpersonal - Service (siehe Kapitel „2.3 Zielgruppe und Personal“ auf Seite 8)

### 10.1 Warnhinweise

<b>GEFAHR</b>	<b>Schlagartiges Entweichen von unter Druck stehenden Fluiden</b>
	Durch Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichenden Fluiden oder durch berstende Anlagenteile besteht Todesgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vor dem Beginn der Arbeiten das druckbeaufschlagte System entlüften und gegen unbeabsichtigte Druckbeaufschlagung sichern.</li> </ul>

### 10.2 Demontagearbeiten

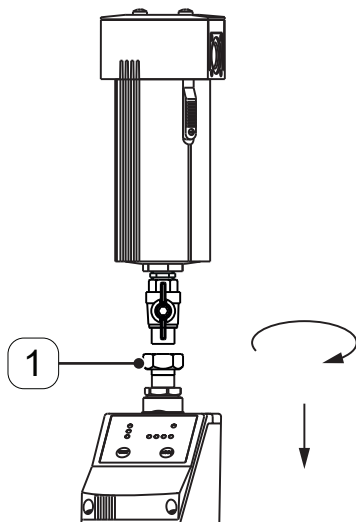
#### Voraussetzungen

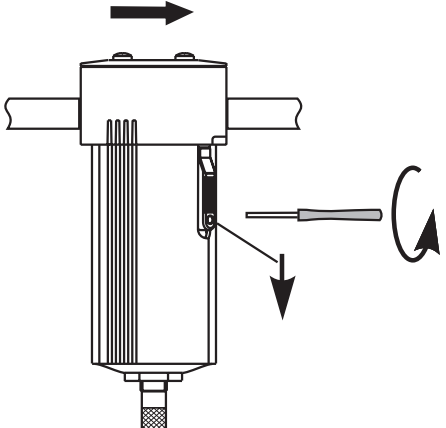
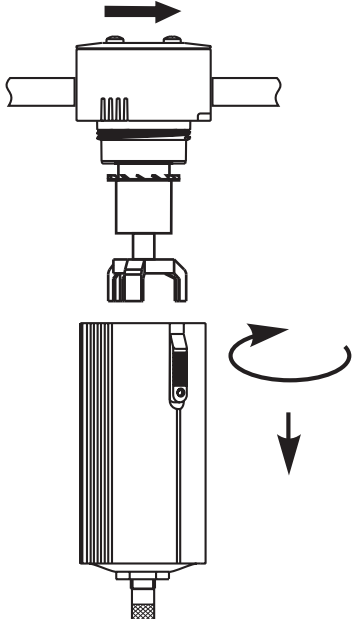
Werkzeug	Material	Schutzausrüstung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schraubendreher - Kreuzschlitz Größe 2,5 mm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kein Material notwendig</li> </ul>	

#### Vorbereitende Tätigkeiten

1.	Die Außerbetriebnahme ist abgeschlossen und das Produkt drucklos.
----	---

#### Demontage


Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<p>Bei Verwendung eines <b>BEKOMAT</b>® oder eines Handablasses:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Die Überwurfmutter <b>[1]</b> lösen.</li> <li>Den <b>BEKOMAT</b>® oder den Handablass nach unten ziehen.</li> </ol>

Demontage	
Abbildung	Beschreibung / Erklärung
	<ol style="list-style-type: none"> <li>3. Die Arretierschraube am Sicherheitsschieber lösen.</li> <li>4. Den Sicherheitsschieber nach unten schieben.</li> </ol>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>5. Das Gehäuse abschrauben.</li> <li>6. Das Gehäuse nach unten abnehmen.</li> <li>7. Den Wasserabscheider-Einsatz entfernen.</li> <li>8. Den Gehäusekopf aus der Rohrleitung entfernen und Rohrleitungsenden fachgerecht verschließen.</li> <li>9. Die Komponenten fachgerecht entsorgen.</li> </ol>

## 11. Entsorgung

Das Produkt und das Zubehör müssen am Ende ihrer Nutzbarkeit fachgerecht der Entsorgung zugeführt werden, z. B. durch einen Fachbetrieb. Materialien wie Glas, Kunststoff und einige chemische Zusammensetzungen sind größtenteils rückgewinnbar, wiederverwertbar und können erneut verwendet werden.

### 11.1 Warnhinweise

HINWEIS	Unsachgemäße Entsorgung
	<p>Durch unsachgemäße Entsorgung von Bauteilen, Komponenten, Betriebsstoffe, Hilfsstoffen und Reinigungsmedien kann es zu Umweltschäden kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sämtliche Bauteile, Komponenten, Betriebsstoffe, Hilfsstoffe und Reinigungsmedien fachgerecht und entsprechend der regional geltenden gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen entsorgen.</li> <li>• Im Fall von Unklarheiten hinsichtlich der Entsorgung, den regionalen Entsorgungsfachbetrieb konsultieren.</li> </ul>

### 11.2 Entsorgung von Betriebsstoffen und Hilfsstoffen

Betriebsstoff / Hilfsstoff	EU-Abfallschlüssel
Aufsaugmaterialien, Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung - mit Ölen oder anderen gefährlichen Stoffen verunreinigt	15 02 02
Aufsaugmaterialien, Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung - mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen	15 02 03
Verpackungen - Papier und Pappe	15 01 01
Verpackungen - Kunststoffe	15 01 02
Altöle - mineralisch	13 02 05
Altöle - synthetisch	13 02 06

### 11.3 Entsorgung von Komponenten

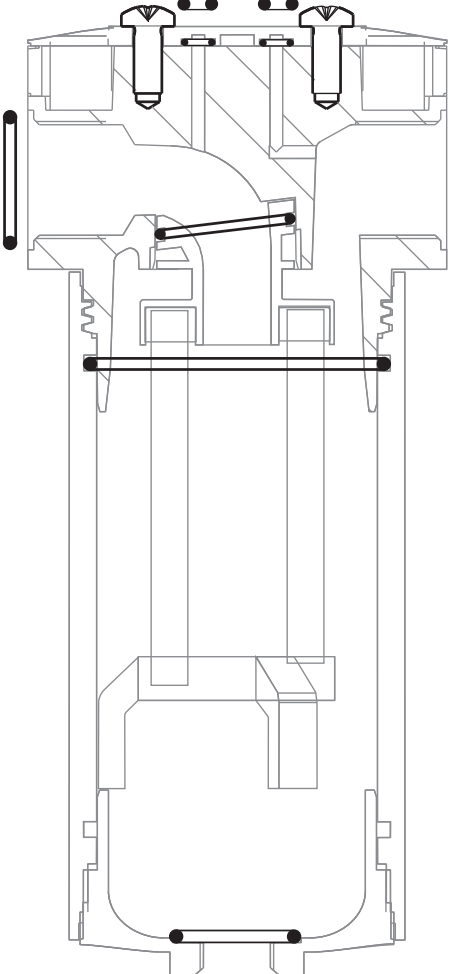
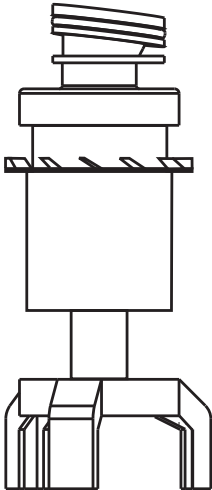
Voraussetzungen	
1.	Das Produkt und das Zubehör sind außer Betrieb genommen und demontiert.
2.	Das Produkt und das Zubehör sind gereinigt und von vorhandenen Medienresten befreit.

Komponenten	EU-Abfallschlüssel
Kunststoffe	20 01 39
Metalle	20 01 40

## 12. Ersatzteile und Zubehör

### 12.1 Ersatzteile

Abbildung	Beschreibung / Erklärung	Material-Nr.
	O-Ring Set für S040, S050	4026562
	O-Ring Set für S075, M010	4026563
	O-Ring Set für M015, M020, M022	4026564
	O-Ring Set für M025, M030	4026565
	Wasserabscheider-Einsatz	siehe Typenschild

## 12.2 Zubehör

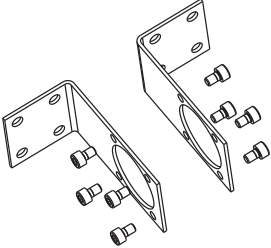
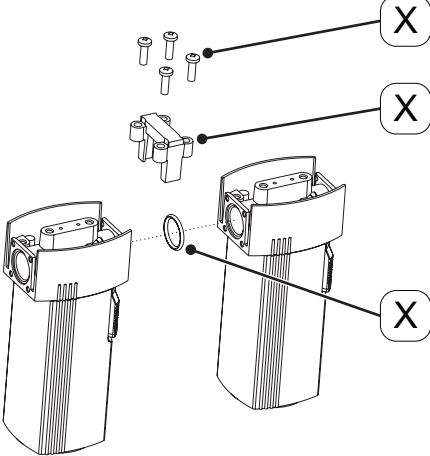
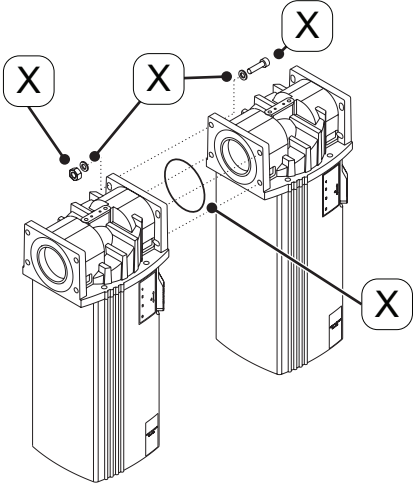
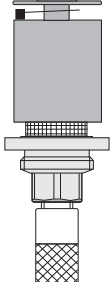
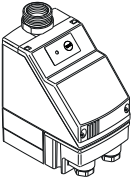
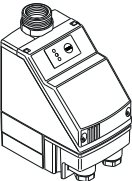
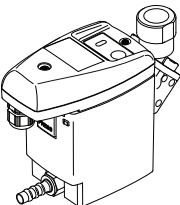
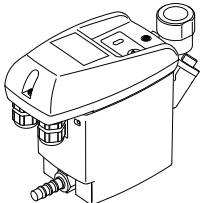
Abbildung	Beschreibung / Erklärung	Material-Nr.
	Wandhalterung für S040, S050	4003328
	Wandhalterung für S075, M010	4003329
	Wandhalterung für M015, M020, M022	4003330
	Wandhalterung für M025, M030	4003331
	Verbindungsset <b>[X]</b> für S040, S050	403332
	Verbindungsset <b>[X]</b> für S075, M010	403333
	Verbindungsset <b>[X]</b> für M015, M020, M022	403334
	Verbindungsset <b>[X]</b> für M025, M030	403335
	Schwimmerableiter (Drucklos geöffnet)	4025536
	Schwimmerableiter (Drucklos geschlossen)	4025537

Abbildung	Beschreibung / Erklärung	Material-Nr.
	<b>BEKOMAT® 20</b>	4001841
	<b>BEKOMAT® 20 Vario</b>	4004010
	<b>BEKOMAT® 31</b>	4025098
	<b>BEKOMAT® 32</b>	4025088

## 13. Fehlerbehebung

Fehlerbild	Mögliche Ursachen	Fehlerbehebung
Ungenügende Abscheideleistung	Zu hohe Belastung, stoßweise Belastung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Betriebsweise ändern</li> <li>Druckstöße vermeiden</li> <li>Die vorgegebenen Betriebsparameter einhalten, insbesondere bei Anfahrprozessen</li> </ul>
	Nicht funktionierende Kondensatableitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kondensatableitung überprüfen und gegebenenfalls austauschen</li> </ul>
	Falsche Dimensionierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den vorhandenen Wasserabscheider durch einen ausreichend dimensionierten Wasserabscheider ersetzen</li> </ul>
	Wasserabscheider-Einsatz falsch eingebaut	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchströmrichtung der Leitung und des Wasserabscheider-Einsatzes beachten</li> </ul>
	O-Ring wurde beim Einbau beschädigt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserabscheider-Einsatz und O-Ring austauschen</li> </ul>
Hoher Differenzdruck	Falsche Dimensionierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den vorhandenen Wasserabscheider durch einen ausreichend dimensionierten Wasserabscheider ersetzen</li> </ul>
	Zerstörter Wasserabscheider-Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserabscheider-Einsatz austauschen</li> </ul>
Kondensat in nachgelagerten Komponenten	Kondensatableiter defekt oder mit Funktionsstörung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Austausch Schwimmerableiter beziehungsweise Wartung am <b>BEKOMAT®</b> durchführen</li> </ul>
Leckagen	Alterung der Dichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dichtungen ersetzen</li> </ul>
	Mechanische Beschädigung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserabscheider zur Reparatur einschicken oder durch neuen ersetzen</li> </ul>

## 14. Anhänge

### 14.1 Herstellererklärung

BEKO TECHNOLOGIES GMBH  
Im Taubental 7  
41468 Neuss

GERMANY

Tel: +49 2131 988-0  
www.beko-technologies.com



#### Herstellererklärung

Wir erklären hiermit, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte, in den von uns gelieferten Ausführungen gemäß Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU Artikel 4 Absatz 3 in Übereinstimmung mit der geltenden guten Ingenieurpraxis ausgelegt und hergestellt werden.

Produktbezeichnung:	Behälter für Wasserabscheider CLEARPOINT®
Baugrößen:	S040W, S045W, S050W, S075W, S100W, M010W, M015W
Max. Betriebsdruck:	16 bar (g)

Beschreibung der Druckgeräte:	Druckgeräte für Fluide der Gruppe 2
-------------------------------	-------------------------------------

Druckgeräte nach Artikel 4 Absatz 3 der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU dürfen nicht die in Artikel 19 genannte CE-Kennzeichnung tragen.

Die Behälter wurden einer hydraulischen Druckprüfung mit 23 bar (g), und einer Dichtheitsprüfung mit dem Medium Druckluft, bei 7,0 bar (g) unterzogen. Bei den durchgeführten Prüfungen zeigten sich keine Mängel.

Unterzeichnet für und im Namen von:

Neuss, 01.10.2019

BEKO TECHNOLOGIES GMBH



i.V. Christian Riedel

Leiter Qualitätsmanagement International

## 14.2 Konformitätserklärung

**BEKO TECHNOLOGIES GMBH**  
Im Taubental 7  
41468 Neuss

GERMANY

Tel: +49 2131 988-0  
www.beko-technologies.com



### EU-Konformitätserklärung

Wir erklären hiermit, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt den Anforderungen der einschlägigen Richtlinien und technischen Normen entspricht. Diese Erklärung bezieht sich nur auf das Produkt in dem Zustand, in dem das Produkt von uns in Verkehr gebracht wurde. Nicht vom Hersteller angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Produktbezeichnung:	Behälter CLEARPOINT® ... für Wasserabscheider
Modelle:	M019W, M020W, M022W
Max. Betriebsdruck:	16 bar(ü)
Produktbeschreibung und Funktion:	Behälter für CLEARPOINT® Wasserabscheider

#### Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren:	Modul A
Kategorie:	I
Beschreibung der Druckgeräte:	Behälter für Fluide der Gruppe 2

Der Hersteller trägt die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung.

Unterzeichnet für und im Namen von:

Neuss, 21.03.2022

**BEKO TECHNOLOGIES GMBH**

  
i.V. Christian Riedel  
Leiter Qualitätsmanagement International

BEKO TECHNOLOGIES GMBH  
Im Taubental 7  
41468 Neuss, GERMANY  
Tel: +49 2131 988-0  
www.beko-technologies.com



## EU-Konformitätserklärung

Wir erklären hiermit, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt den Anforderungen der einschlägigen Richtlinien und technischen Normen entspricht. Diese Erklärung bezieht sich nur auf das Produkt in dem Zustand, in dem das Produkt von uns in Verkehr gebracht wurde. Nicht vom Hersteller angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Produktbezeichnung: **Behälter CLEARPOINT® ... für Wasserabscheider**  
Modelle: M025W, M030W  
Max. Betriebsdruck: 16 bar(ü)  
Produktbeschreibung und Funktion: Behälter für CLEARPOINT® Wasserabscheider®

### Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren: Modul A2  
Druckgeräte Kategorie: II  
Fluidgruppe: Druckgeräte für Fluide der Gruppe 2  
Notifizierte Stelle: TÜV NORD Systems GmbH & Co.KG  
Große Bahnstraße 31  
22525 Hamburg  
Zertifikatsnummer: 0045/202/1411/Z/00530/22/D/001(00)

Die Produkte sind mit dem abgebildeten Zeichen gekennzeichnet:

**CE0045**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Neuss, 05.02.2025

Unterzeichnet für und im Namen von:

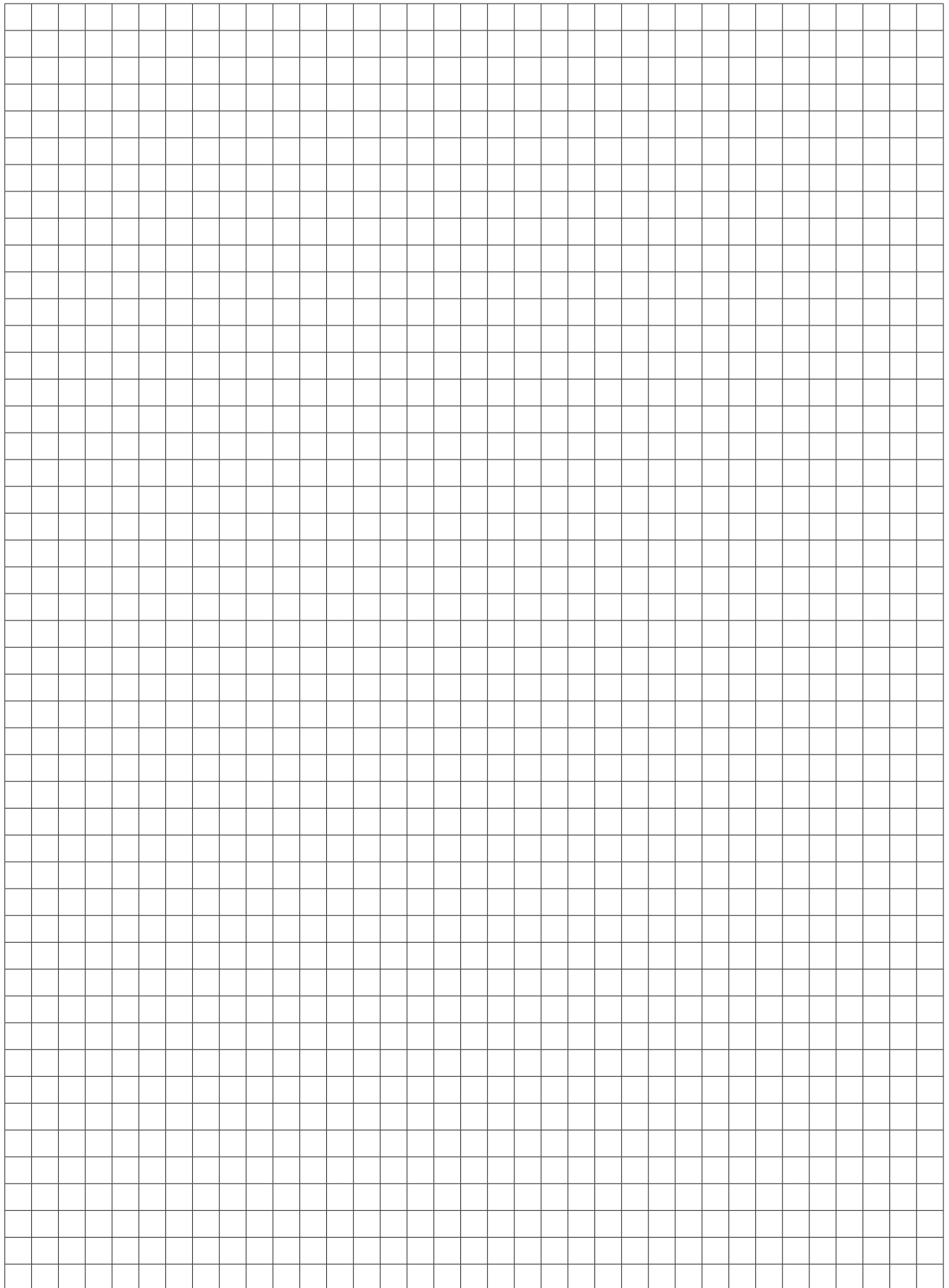
**BEKO TECHNOLOGIES GmbH**

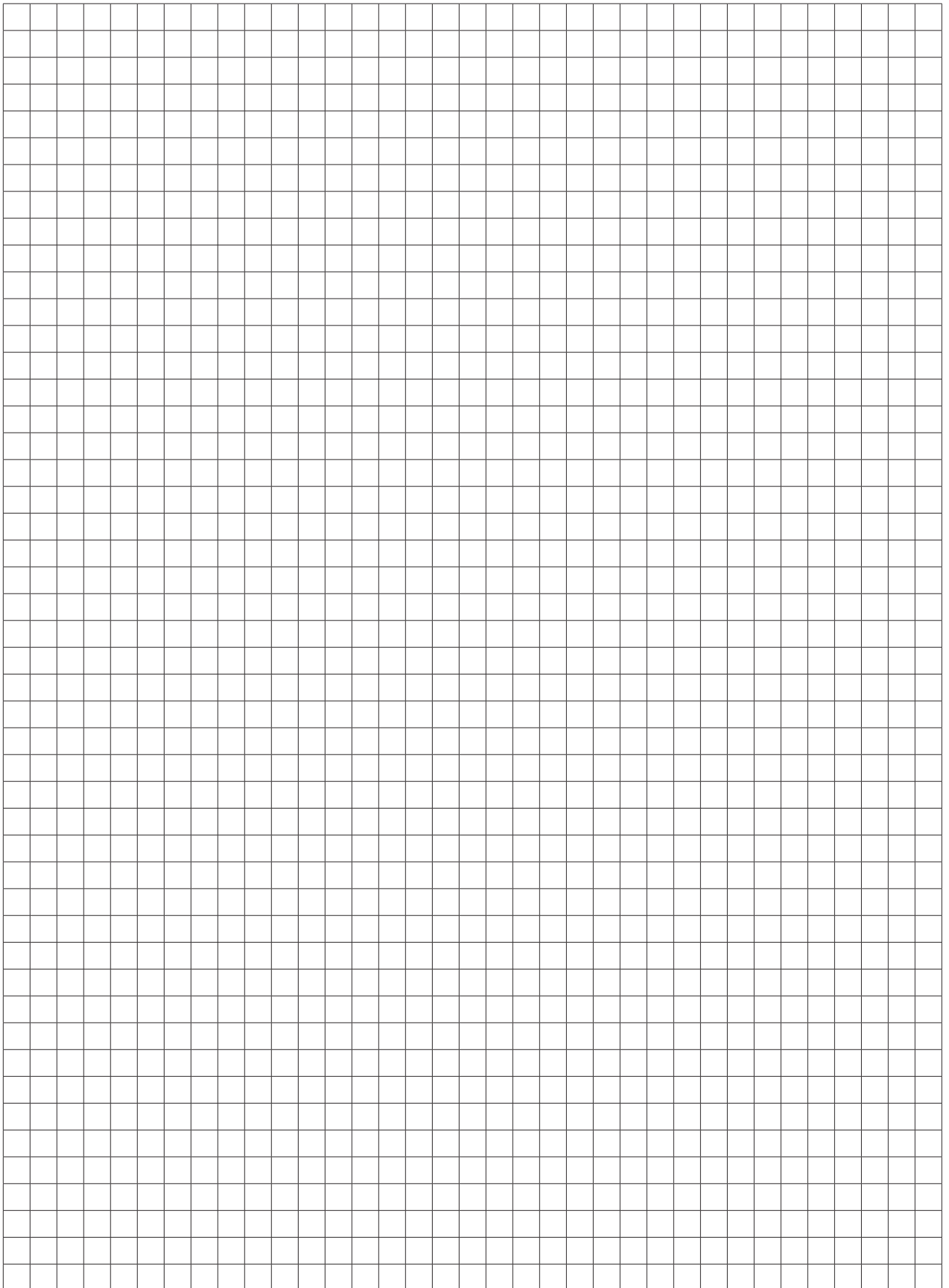
A handwritten signature in blue ink, appearing to read "i.v. Christian Riedel".

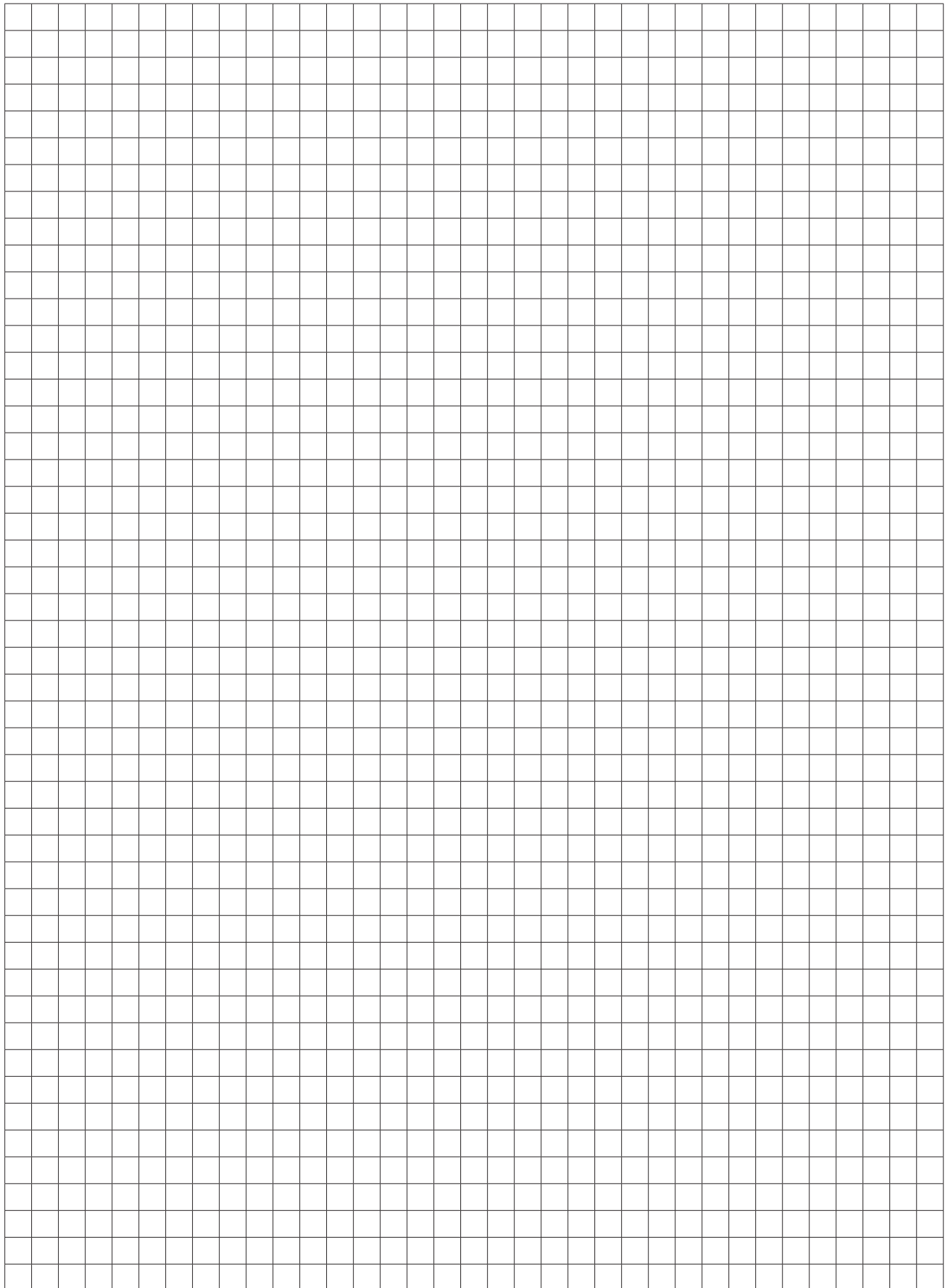
Christian.Riedel@beko-technologies.com, Feb 05, 2025 08:12:44 AM UTC

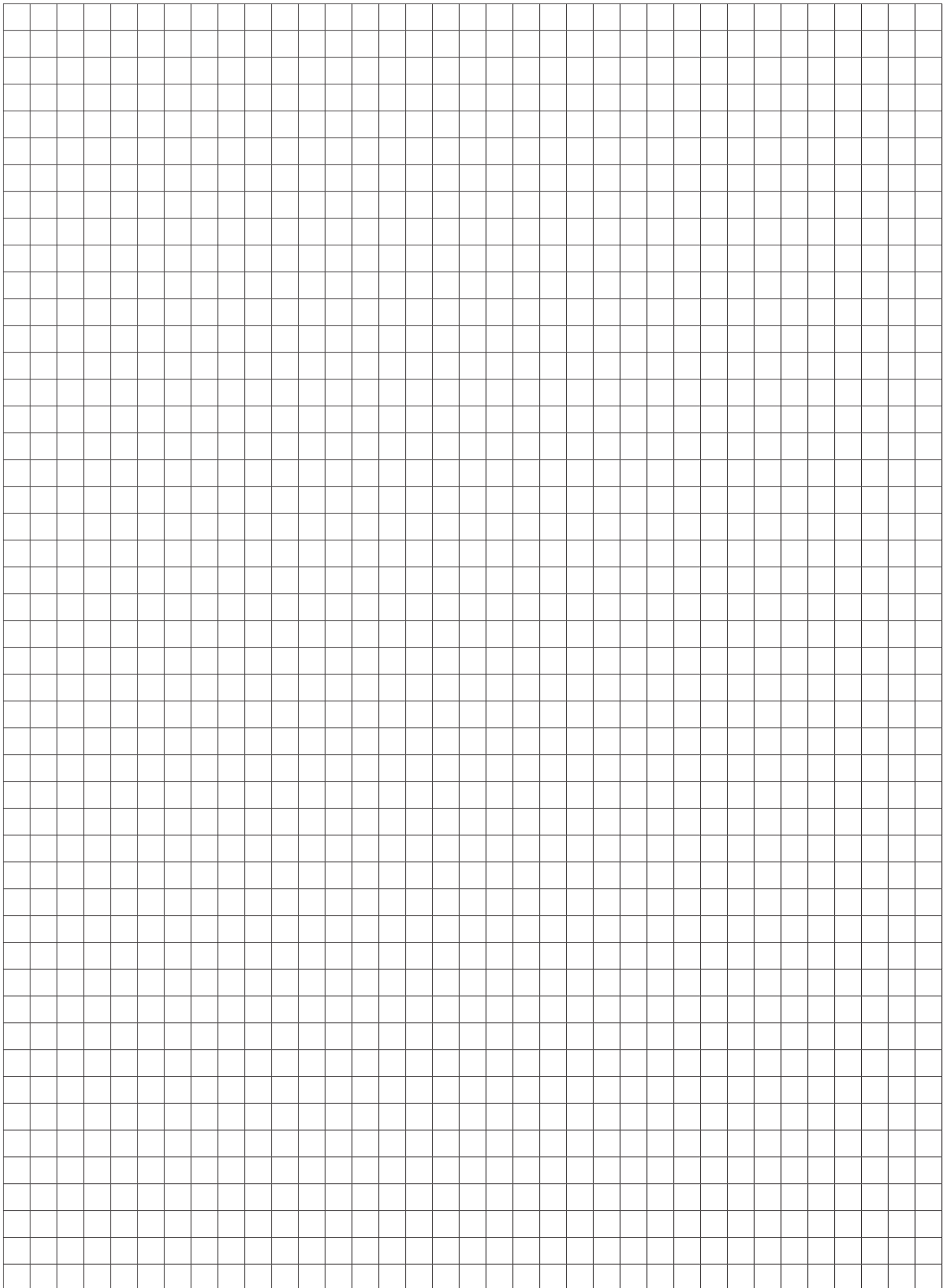
i.V. Christian Riedel  
Leiter Qualitätsmanagement International











**BEKO TECHNOLOGIES GmbH**

Im Taubental 7  
 D - 41468 Neuss  
 Tel. +49 2131 988 0  
 Fax +49 2131 988 900  
 info@beko-technologies.com  
 service-eu@beko-technologies.com

**DE****BEKO TECHNOLOGIES LTD.**

Unit 11-12 Moons Park  
 Burnt Meadow Road  
 North Moons Moat  
 Redditch, Worcs, B98 9PA  
 Tel. +44 1527 575 778  
 info@beko-technologies.co.uk

**GB****BEKO TECHNOLOGIES S.à.r.l.**

Zone Industrielle  
 1 Rue des Frères Rémy  
 F - 57200 Sarreguemines  
 Tél. +33 387 283 800  
 info@beko-technologies.fr  
 service@beko-technologies.fr

**FR****BEKO TECHNOLOGIES B.V.**

Veenen 12  
 NL - 4703 RB Roosendaal  
 Tel. +31 165 320 300  
 benelux@beko-technologies.com  
 service-bnl@beko-technologies.com

**NL****BEKO TECHNOLOGIES  
(Shanghai) Co. Ltd.**

Rm.715 Building C, VANTONE Center  
 No.333 Suhong Rd.Minhang District  
 201106 Shanghai  
 Tel. +86 (21) 50815885  
 info.cn@beko-technologies.cn  
 service1@beko.cn

**CN****BEKO TECHNOLOGIES s.r.o.**

Na Pankráci 26/322  
 CZ - 140 00 Praha 4  
 Tel. +420 24 14 14 717 /  
 +420 24 14 09 333  
 info@beko-technologies.cz

**CZ****BEKO Tecnológica España S.L.**

Torruella i Urpina 37-42, nave 6  
 E - 08758 Cervelló  
 Tel. +34 93 632 76 68  
 Mobil +34 610 780 639  
 info.es@beko-technologies.es

**ES****BEKO TECHNOLOGIES LIMITED**

Room 2608B, Skyline Tower,  
 No. 39 Wang Kwong Road  
 Kwloon Bay Kwloon, Hong Kong  
 Tel. +852 2321 0192  
 Raymond.Low@beko-technologies.com

**HK****BEKO TECHNOLOGIES INDIA Pvt. Ltd.**

Plot No.43/1 CIEEP Gandhi Nagar  
 Balanagar Hyderabad  
 IN - 500 037  
 Tel. +91 40 23080275 /  
 +91 40 23081107  
 Madhusudan.Masur@bekoindia.com  
 service@bekoindia.com

**IN****BEKO TECHNOLOGIES S.r.l**

Via Peano 86/88  
 I - 10040 Leinì (TO)  
 Tel. +39 011 4500 576  
 Fax +39 0114 500 578  
 info.it@beko-technologies.com  
 service.it@beko-technologies.com

**IT****BEKO TECHNOLOGIES K.K**

KEIHIN THINK Building 8 Floor  
 1-1 Minamiwatarida-machi  
 Kawasaki-ku, Kawasaki-shi  
 JP - 210-0855  
 Tel. +81 44 328 76 01  
 info@beko-technologies.jp

**JP****BEKO TECHNOLOGIES Sp. z o.o.**

ul. Pańska 73  
 PL - 00-834 Warszawa  
 Tel. +48 22 314 75 40  
 info.pl@beko-technologies.pl

**PL****BEKO TECHNOLOGIES S. de R.L. de C.**

BEKO Technologies, S de R.L. de C.V.  
 Blvd. Vito Alessio Robles 4602 Bodega 10  
 Zona Industrial  
 Saltillo, Coahuila, 25107  
 Mexico  
 Tel. +52(844) 218-1979  
 informacion@beko-technologies.com

**MX****BEKO TECHNOLOGIES, CORP.**

900 Great Southwest Pkwy SW  
 Atlanta, GA 30336  
 USA  
 Tel. +1 404 924-6900  
 beko@bekousa.com

**US**